

Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept Stadt Solms

2014



Beschlussfassung Stadtverordnetenversammlung
10.12.2013

Inhalt:

1. Rechtliche Grundlagen	Seite 3
2. Ausgangslage	Seite 4 - 7
3. Stand der Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen	Seite 8 - 19
4. Betrachtung der Konsolidierungsfelder (§ 24 GemHVO)	Seite 20
a. Personalaufwand und Aufgabenkritik	Seite 21 - 22
b. Freiwillige Leistungen nach Wirkung und Wirkungskontrolle	Seite 22 - 26
c. Gebühren und Beiträge	Seite 27 - 29
d. Hebesätze	Seite 29 - 30
e. Investitionsmaßnahmen und Verbindlichkeiten	Seite 30 - 34
f. Ergebnisse der örtlichen und überörtlichen Prüfung	Seite 34 - 35
5. Konkrete Konsolidierungsmaßnahmen	Seite 35 - 42
6. Zielkontrolle und Berichtswesen	Seite 43 - 47
7. Kompensationsplan	Seite 48 - 49
8. Arbeitsplan im Jahr 2014	Seite 49 - 50
9. Ausblick und Prognose	Seite 50 - 51
<u>Anlagen (siehe Seite 51)</u>	

1. Rechtliche Grundlagen

Gem. § 92 Abs. 3 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein.

Gem. § 92 Abs. 4 HGO hat die Gemeinde ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn

1. der Haushalt trotz Ausnutzung aller Einsparmöglichkeiten bei den Aufwendungen und Auszahlungen und Ausschöpfung aller Ertrags- und Einzahlungsmöglichkeiten nicht ausgeglichen werden kann oder
2. Fehlbeträge aus Vorjahren auszugleichen sind oder
3. nach der Ergebnis- und Finanzplanung (§101) im Planungszeitraum Fehlbeträge erwartet werden.

Es ist von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen und der Aufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen.

Ist ein Ausgleich des Ergebnishaushaltes nicht möglich, ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen (§ 24 Abs. 4 GemHVO). Im Haushaltssicherungskonzept sind die Ursachen für den nicht ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu beschreiben. Es muss verbindliche Festlegungen enthalten über das Konsolidierungsziel, die dafür notwendigen Maßnahmen und den angestrebten Zeitraum, in dem der Ausgleich des Ergebnishaushaltes erreicht werden soll.

Weitere rechtliche Grundlagen bilden § 1 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO, die Verwaltungsvorschriften zu den §§ 1 und 24 GemHVO sowie der Erlass des HMDI vom 06.05.2010 (Leitlinien zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabungen der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden).

2. Ausgangslage

Die Haushaltslage der Stadt Solms ist stark von der Einnahmestruktur geprägt; hierbei insbesondere von der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und den Schlüsselzuweisungen.

Sämtliche Ertragspositionen (abgesehen von den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten und den sonstigen ordentlichen Erträgen) sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Insbesondere die Erträge aus Steuern sind deutlich um 1.797.090 € gesunken, was im Wesentlichen auf den zu erwartenden Rückgang bei der Gewerbesteuer zurückzuführen ist.

Die Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen sind ebenfalls um 672.304 € gesunken. Dies ist bedingt, durch den Rückgang der Schlüsselzuweisung im Vergleich zum Vorjahr um 946.000 €.

Insgesamt haben sich die Erträge im Vergleich zum Jahr 2013 um 2.283.934 € vermindert.

Der Ansatz der Gewerbesteuer muss für 2014 um 2 Mio. Euro vermindert werden, da mit dem Wegfall eines Hauptsteuerzahlers zu rechnen ist.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird voraussichtlich 2014 erstmals wieder das Niveau des Jahres 2008 erreichen.

Die Gemeindeschlüsselzuweisungen hingegen liegen im Jahr 2014 sogar deutlich unter dem Niveau des Jahres 2008.

Dies zeigt sich im Vergleich:

Schlüsselzuweisungen

<u>Ergebnis</u> <u>Jahr 2008</u>	<u>Ergebnis</u> <u>Jahr 2009</u>	<u>Ergebnis</u> <u>Jahr 2010</u>	<u>Ergebnis</u> <u>Jahr 2011</u>
3.782.895 €	3.626.035 €	2.570.244 €	3.236.534 €

<u>Ergebnis</u> <u>Jahr 2012</u>	<u>HH-Ansatz</u> <u>Jahr 2013</u>	<u>HH-Ansatz</u> <u>Jahr 2014</u>
4.176.743 €	2.746.000 €	1.800.000 €

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

<u>Ergebnis</u> <u>Jahr 2008</u>	<u>Ergebnis</u> <u>Jahr 2009</u>	<u>Ergebnis</u> <u>Jahr 2010</u>	<u>Ergebnis</u> <u>Jahr 2011</u>
5.654.903 €	5.004.673 €	4.706.749 €	4.893.586 €

<u>Ergebnis</u> <u>Jahr 2012</u>	<u>HH-Ansatz</u> <u>Jahr 2013</u>	<u>HH-Ansatz</u> <u>Jahr 2014</u>
5.009.323 €	5.502.320 €	5.636.500 €

Gewerbesteuer

<u>Ergebnis</u> <u>Jahr 2008</u>	<u>Ergebnis</u> <u>Jahr 2009</u>	<u>Ergebnis</u> <u>Jahr 2010</u>	<u>Ergebnis</u> <u>Jahr 2011</u>
2.378.451 €	1.696.216 €	2.112.232 €	2.404.260 €

<u>Ergebnis</u> <u>Jahr 2012</u>	<u>voraus. Ergebnis</u> <u>Jahr 2013</u>	<u>HH-Ansatz</u> <u>Jahr 2014</u>
6.864.229 €	11.964.110 €	3.000.000 €

Parallel zu den Schlüsselzuweisungen haben sich auf der Aufwandsseite die Zahlungen für die Kreis- und Schulumlage erhöht. Diese Erhöhung macht allein im Jahr 2014 1.037.000 € bezogen auf den Haushaltsansatz aus.

	<u>Ergebnis</u> <u>Jahr 2008</u>	<u>Ergebnis</u> <u>Jahr 2009</u>	<u>Ergebnis</u> <u>Jahr 2010</u>
Kreisumlage	4.569.345 €	4.912.045 €	4.408.978 €
Schulumlage	1.951.787 €	2.026.547 €	2.014.552 €

	<u>Ergebnis</u> <u>Jahr 2011</u>	<u>Ergebnis</u> <u>Jahr 2012</u>	<u>voraus. Ergebnis</u> <u>Jahr 2013</u>
Kreisumlage	4.342.854 €	4.832.790 €	5.354.458 €
Schulumlage	1.832.325 €	1.975.610 €	2.035.905 €

	<u>HH-Ansatz</u> <u>Jahr 2014</u>
Kreisumlage	6.100.000 €
Schulumlage	2.350.000 €

Aufgrund dieser Situation beläuft sich der aktuelle planerische Fehlbedarf für das Jahr 2014 auf 4.674.331 €.

Der kumulierte Fehlbedarf setzt sich wie folgt zusammen:

Jahr	Planerisches Ergebnis + Überschuss - Fehlbedarf	vorläufiges Jahresergebnis
2007	650.432 €	974.540,74 €
2008	142.727 €	420.019,89 €
2009	-1.941.801 €	-1.390.613,42 €
2010	-3.499.038 €	-2.332.846,70 €
2011	-2.036.017 €	-939.852,88 €
2012	-939.976 €	2.417.160,96 €
2013 (Stand 25.10.2013)	-1.614.052 €	5.714.281,80 €
kumulierter Fehlbedarf / Überschuss	-9.237.725 €	4.862.690,39 €

Der mittelfristige Fehlbedarf wird voraussichtlich bei rd. 1,3 Mio. € pro Jahr liegen. Dieser ist jedoch maßgeblich abhängig von der Neufassung des kommunalen Finanzausgleichs ab 2016.

Aufgrund dieser Voraussetzungen ist für das Haushaltsjahr 2014 die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes zu erstellen.

Darüber hinaus wurde die Aufsichtsbehördliche Genehmigung für das Haushaltsjahr 2013 mit der Auflage erteilt, mit Vorlage des Haushaltsplanes 2014 eine Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes, die den rechtlichen Vorgaben und den Hinweisen und Anmerkungen der Ziffer 3 der Haushaltsbegleitverfügung Rechnung trägt, vorzulegen.

Gleichzeitig war ein Bericht zur Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 und zu den Entwicklungen im Haushaltsvollzug zu erstellen.

Vorgehensweise Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept

Im Rahmen der Doppik wurden für die im Haushaltsplan abgebildeten Produkte jeweils Produktverantwortliche benannt.

Für die Ermittlung der Haushaltsansätze 2014 und somit auch für die Ermittlung von Einsparpotentialen sind die Produktverantwortlichen zuständig.

Zur Analyse des Defizites wurde eine Übersicht der Produkte mit Ausweisung der Erträge, der Aufwendungen, des Deckungsgrades und des jeweiligen Zuschussbedarfs erstellt. Diese wird dem Haushaltssicherungskonzept als Anlage 1 beigefügt.

Hierbei wurden insbesondere die Produkte betrachtet, die einen besonders hohen Zuschussbedarf aufweisen.

Weiterhin wurden Vergleiche der Haushaltsansätze 2012 - 2014 sowie des voraussichtlichen Ergebnisses 2012 (incl. AfA u. Verrechnungen Bauhofleistungen) mit dem Ansatz 2014 vorgenommen.

Es wurde die Auslastung des Ergebnisses 2012 zum Ansatz 2012 ermittelt und ein Vergleich zu 2014 hergestellt.

Die festgestellten Abweichungen wurden analysiert und erläutert.

Nach den ersten Beratungen im Magistrat fand eine Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden statt.

Produkte, die freiwillige Leistungen darstellen, wurden gesondert betrachtet.

Diese wurden dann einer Wirkungskontrolle unterzogen.

Die beabsichtigte Wirkung der freiwilligen Leistungen wurde
- soweit als möglich - produktbezogen dargestellt.

Hierbei erfolgte unter Punkt 4b eine Unterteilung in freiwillige Leistungen und öffentliche Einrichtungen. Gem. § 19 Abs. 1 HGO hat die Gemeinde in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die Aufgabe, die für ihre Einwohner erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen.

Somit wurden das Museum, die Sportplätze und Sporthallen sowie das Frei- und Hallenbad unter den Punkt öffentliche Einrichtungen gefasst.

Die öffentlichen Einrichtungen stehen dabei laufend auf dem Prüfstand.

3. Stand der Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen

Im Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsplan 2013 wurden unter Punkt

„6. Fortschreibung der Konsolidierungsmaßnahmen und -ziele (zeitlich, inhaltlich, fiskalisch)“

Folgende Maßnahmen und Ziele genannt:

(Umsetzungsstand siehe nachfolgende Tabelle)

Die bestehenden Standards im Bereich der Pflichtaufgaben und auch der freiwilligen Aufgaben werden weiterhin geprüft.
Die Überprüfung von Standards ist als kontinuierlicher Prozess anzusehen, welcher durch die Verwaltung durchgeführt wird.
Ziel ist es, Einsparpotentiale zu ermitteln.

Darüber hinaus sieht sich der Magistrat in der Pflicht, die gesamtwirtschaftliche Situation in seine Entscheidungen mit einzubeziehen.

In Abhängigkeit von der Einnahmesituation soll auch das Instrument der haushaltswirtschaftlichen Sperre angewandt werden.

Durch die Produktverantwortlichen wurden folgende Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung gemacht:

Produkt 1222 Verkehrslenkung/Überwachung u. Sicherung

1222300 Verkehrsaufsicht

Derzeit ist die Stadt Solms an einem Ordnungsbehördenbezirk mit der Stadt Dillenburg beteiligt.

Durch die Bildung eines gemeinsamen örtlichen Ordnungsbehördenbezirkes im südlichen Lahn-Dill-Kreis zur Wahrnehmung der Aufsicht über die Beförderung und Lagerung gefährlicher Güter könnten die Aufgaben der Gefahrgutüberwachung optimiert werden und langfristig Personalkosten eingespart werden.

Die Stadt Solms zahlte für die Leistung in den vergangenen Jahren folgende Beträge:

2008 -	5.706,76 €
2009 -	5.897,67 €
2010 -	8.976,37 €

2011 - 9.706,10 €

Hierfür wurden in der Stadt Solms folgende Außenkontrollen durchgeführt:

2009 – 6 Kontrollen

2010 – 5 Kontrollen

2011 – 8 Kontrollen

Dies steht unseres Erachtens in einem Missverhältnis zu den Kosten.
Die hohe Kostensteigerung liegt nach unserer Kenntnis im Bereich der Personalkosten der Stadt Dillenburg.

Produkt 1224 Bürgerservice

1224200 Ausweis- und Passangelegenheiten

Im Bereich Pass- und Ausweiswesen werden bürgerfreundliche Leistungen erbracht, die weiter eingeschränkt bzw. ganz eingestellt werden könnten.

Anschreiben über den Ablauf von Bundespersonalausweisen

Diese Anschreiben werden als kostengünstige Infopost versandt. Die Einstellung dieser Serviceleistung ergibt bei einer Stückzahl von jährlich ca. 1.200 Briefen eine Ersparnis von 360 €. Die Anschreiben über den Ablauf von Reisepässen wurden bereits eingestellt.

Mitteilungen über die Fertigstellung von Reisepässen

Die Einstellung dieser Serviceleistung ergibt bei einer Stückzahl von jährlich 450 Reisepässen eine Ersparnis von 250 €.

Die Mitteilung über die Fertigstellung von Bundespersonalausweisen wurde zwischenzeitlich eingestellt, da die Bürger einen sog. PIN-Brief direkt von der Bundesdruckerei erhalten und danach den Ausweis beim Bürgerbüro abholen können. Nur Jugendliche unter 16 Jahren erhalten keinen PIN-Brief, da keine Online-Funktion vorhanden ist und werden daher vom Bürgerbüro angeschrieben. Bei Einstellung dieser Serviceleistung ergibt sich bei einer Stückzahl von jährlich ca. 100 Briefen eine Ersparnis von 54 €.

Produkt 1226 Personenstandswesen

1226000 Standesamt

Seit 01.01.2009 werden die Gebührensätze für das Personenstandswesen durch die Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hess. Ministeriums des Innern und für Sport festgelegt. Das Hess. Ausführungsgesetz zum

Personenstandsgesetz (HAG PStG) eröffnet in § 5 Abs. 2 die Möglichkeit abweichende Gebührenregelungen nach Verwaltungsaufwand festzulegen. Bei Eheschließungen außerhalb des Rathauses bzw. außerhalb der Dienstzeit ist ein zusätzlicher Verwaltungsaufwand gerechtfertigt, der über die in der Verwaltungskostenordnung festgelegten Gebührensätze hinausgeht, da der Betrag für diese Eheschließungen den Personalaufwand nicht deckt. Die Stadt Solms könnte einen kostendeckenden Betrag durch Satzung festlegen.

Es werden laut Verwaltungskostenordnung folgende Beträge berechnet:

Im Trauzimmer (Amtrräume)

Eheschließung innerhalb der Öffnungszeiten = 40 €

Eheschließung außerhalb der Öffnungszeiten = 60 €

Eheschließung außerhalb der Amtrräume

Innerhalb der Öffnungszeiten = 60 €

Außerhalb der Öffnungszeiten = 90 €

Es ist jedoch noch anzumerken, dass für eine Eheschließung in der Annenkapelle im Kloster Altenberg zusätzlich für die Anmietung der Räumlichkeiten ein Betrag von 100 € bzw. 130 € (Wintermonate) erhoben wird.

Zu den o.g. Beträgen müssen noch Gebühren für die Anmeldung der Eheschließung, Urkunden und ein Stammbuch hinzugerechnet werden. Durchschnittliche Beträge hierbei sind, bei nur deutschem Recht ca. 90 -100 €, wenn auch ausländisches Recht zu beachten ist ca. 120 €, evtl. bei Besonderheiten auch höher.

Vorschlag:

1. Für eine Eheschließung im Heimatmuseum, zusätzlich eine Gebühr in Höhe von 50 € für das Herrichten des Trauzimmers durch Mitarbeiter Bauhof und Standesamt. Im Jahre 2011 wurden 12 Trauungen durchgeführt und somit könnte eine zusätzliche Einnahme von 600 € erzielt werden.
2. Eheschließung außerhalb der Amtrräume
innerhalb der Öffnungszeiten = 100 € (Erhöhung um 40 €)
Außerhalb der Öffnungszeiten = 150 € (Erhöhung um 60 €)
Hierbei könnten auf Grundlage der Zahlen von 2011 Mehreinnahmen von ca. 1.780 € erzielt werden.

Zusammen Mehreinnahmen von ca. 2.380 €.

Somit würde z.B. eine Eheschließung im Kloster Altenberg außerhalb der Öffnungszeiten (deutsches Recht) ca. 360 € anstatt ca. 300 € kosten. Eine Eheschließung außerhalb der Öffnungszeiten (deutsches Recht) im Heimatmuseum würde ca. 300 € anstatt bisher ca. 190 € kosten.

Zusätzlich könnte das Geschenk für die Brautpaare entfallen. Hierdurch würden pro Eheschließung 5 € eingespart werden. Die wäre bei ca. 60 Eheschließungen pro Jahr ein Betrag von 300 €.

Produkt 3651 Kinderbetreuung in Kindertagesstätten

Einsparungen können erzielt werden durch:

Angebotseinschränkung z.B. durch Abschaffung der Einzelzukaufe.
Dies ist mit einem Stellenanteil von 0,24 bemessen und würde Personalkosten in Höhe von ca. 10.400 € jährlich einsparen.

Stetige Erhöhung der Kita-Gebühren im Rahmen der tariflichen Steigerung.

Die durchgängige Öffnungszeit in den Sommerferien in den Solmser Kindertagesstätten führt zu einem erhöhten Bedarf an Vertretungskräften für Urlaubs- und Krankheitszeiten. Durch die Einführung einer zweiwöchigen Schließzeit in den Sommerferien könnten Personalkosten für Vertretungskräfte im Umfang von 46,67 Std./Woche in Höhe von ca. 51.350 € eingespart werden.

Durch die Erhöhung der Gruppenstärke von 15 auf 20 Kinder im Waldkindergarten können Mehrerträge in Höhe von 5.700 € erzielt werden.

Produkt 3661 Jugendzentren u. sonst. Einrichtungen der Jugendförderung

Die Schließung des Jugendzentrums in Oberbiel rückt aufgrund des in absehbarer Zeit durchgeführten Verkaufs der Immobilie Wetzlarer Straße 40 näher. Durch den Wegfall von Energiekosten, Grundsteuer, Winterdienst durch den Bauhof sowie diversen Unterhaltungsmaßnahmen, ist mit einer deutlichen Einsparung zu rechnen.

Durch den Verkauf des Verwaltungsgebäudes Oberbiel ergeben sich somit Einsparungen der lfd. Sachkosten in Höhe von 2.791 € (Planwerte 2013 incl. Bauhofverrechnung).

Produkt 4241 Sportplätze und Sportstätten

Der FC Burgsolms hat die Pflege der Außenanlagen im Bereich des Kunstrasenplatzes übernommen. Da neben dem FC Burgsolms auch der TV Burgsolms das Bergstadion nutzt, sind Verhandlungen mit dem TV Burgsolms über eine Beteiligung an Pflegearbeiten zu führen. Hierbei würde eine

Einsparung von 1.250,- Euro für den Pflegeaufwand durch den städtischen Bauhof erzielt werden können.

Solmsbachhalle 4241200

Der Verkauf der Solmsbachhalle wird angestrebt.

Durch den Verkauf entfallen die jährlichen lfd. Kosten in Höhe von 89.837 € (Planwert 2013).

Sollte die Solmsbachhalle nicht verkauft werden, muss eine deutliche Reduzierung der Bewirtschaftungskosten erzielt werden.

Hierbei sollen auch die Bewirtschaftungskosten aller Sportstätten einbezogen werden.

Produkt 4242 Bäder

Bei den Bädern haben sich die Erträge durch die Zahlung der EON (Einspeisevergütung Strom) um ca. 22.000 € und die Zahlung vom Zoll (Gassteuerrückerstattung) um ca. 6.000 € je Jahr verbessert.

Wird kein Auszubildender mehr eingestellt, kommt es zu jährlichen Einsparungen in Höhe von ca. 14.100 €

Eine Anpassung der Pacht für die Schwimmbadgaststätte wird angestrebt.

Produkt 5211 Grundstücksverkehr

Im Zuge der Ausschreibung von Reinigungsdienstleistungen in verschiedenen städtischen Einrichtungen wie z.B. Kindertagesstätten, Verwaltung oder Bauhof sollte versucht werden eine Einsparung zu erzielen.

Es wird beabsichtigt einen Teilbereich der 11.424 m² großen Fläche (Gemarkung Burgsolms, Flur 3, Flurstück 321/1, Lahnstraße) aufgrund diverser Anfragen von Bauwilligen zu veräußern. Hierzu müsste ein B-Plan-Verfahren in die Wege geleitet werden. Nach Genehmigung und Beschlussfassung ließen sich Verkaufserlöse bis zu 500.000 € erzielen.

Produkt 5411 Städtische Verkehrswege und Anlagen, ÖPNV

Seit Juli 2012 läuft ein Probetrieb im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den Städten Braunsfeld / Leun und Solms.

Durch die Stadt Solms wurde eine Kehmaschine ohne Fahrer angemietet.

Den Kehrmaschinenfahrer stellt die Stadt Solms und sämtliche anfallenden Kosten wie Maschinenstunden, Betriebsstoffe, Verschleißteile, Inspektionskosten, Personalkosten etc. werden, anteilig den beteiligten Vertragspartnern, jeweils in Rechnung gestellt.

Hierdurch wurde die Kehrleistung bereits erheblich verbessert.

Die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit durch das Land Hessen wird im Rahmen der Fortsetzung über einen fest vereinbarten Zeitraum von 5 Jahren durch die Anschaffung einer Kehrmaschine für das 2. Halbjahr 2013 angestrebt. Diese wird dann entsprechend beantragt und beläuft sich voraussichtlich auf 50.000 €.

Kostenstelle: 5411400 Straßenbeleuchtung

Konto-Nr.: 6051000 Strom

Die komplette Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel in den kommenden Jahren bringt nach erfolgter Umstellung ein Einsparpotential von 55% der anfallenden Stromkosten.

Die Stromkosten der Straßenbeleuchtung 2011 betrug ca. 75.000,- €.

Diese würden somit in Zukunft nur noch ca. 33.750,- € betragen.

Produkt 5531 Friedhofs- und Bestattungswesen

Für Bestattungen und Trauerfeiern außerhalb der Dienstzeiten (Freitag ab 12.00 Uhr und Samstag) könnte ein Aufschlag von 30 % auf den Einsatz von Mitarbeitern des Bauhofes sowie Maschinen und Fahrzeuge erhoben werden.

Nach den Erfahrungswerten der letzten Jahre könnte mit Mehreinnahmen in Höhe von ca. 2.000 € für 2013 gerechnet werden.

Produkt 5731 Allgemeine öffentliche Einrichtungen und Unternehmen

Taunushalle 5731100

Der Pachtzins der Gaststätte Taunushalle befindet sich seit April 2012 wieder auf seinem Ursprungsniveau. Dies sollte für die Folgejahre unbedingt beibehalten werden.

Taunushalle 5731100

Einführung von Leihgebühren für städtische Medien

Aufgrund eines Anstiegs bei dem Verleih von städtischen Medien ist die Einführung einer Leihgebühr für Vereine zu prüfen.

Taunushalle 5731100

Die Präsenzgebühr des städtischen Hausmeisters bei Veranstaltungen im Saal der Taunushalle beträgt derzeit 25,- €/h. Diese Gebühr ist auf 35,- €/h zu erhöhen.

Taunushalle 5731100

Die Nutzungsentschädigung seitens der Stadtwerke für die Nutzung der Räumlichkeiten beträgt seit dem Jahr 2007 konstant pauschal inkl. Nebenkosten 4.600 €/p.a.. Diese wird künftig auf 6.500 €/p.a. erhöht.

Taunushalle 5731100 Vereinsraum

Es sollte eine Erhebung von Nutzungsentgelten für Gruppierungen eingeführt werden, welche keine Vereine im Sinne der Vereinsförderungsrichtlinien der Stadt Solms sind und die Räumlichkeiten regelmäßig nutzen.

Backhäuser 5731700

In allen Backhäusern sind die Kosten für Energie bei den Nutzern anzufordern.

Mehrzweckhalle Niederbiehl 5731300

Durch die genaue Überprüfung vom Nutzerverhalten der Räumlichkeiten im Erdgeschoss der Mehrzweckhalle Niederbiehl sollten deutliche Einsparungen im Energiebereich erzielt werden können. Zudem sollten im Zuge der Transparenz Zwischenzähler eingebaut werden und die Verbräuche angefordert werden.

Festplatz Burgsolms 5731802

Ein Verkauf des Festplatzes ist weiterhin zu forcieren, da in den Folgejahren nicht davon auszugehen ist, dass sich die Nutzungsintensität erhöhen wird. Ein bisheriger Hinderungsgrund, die Kirmes im Stadtteil Burgsolms, sollte zukünftig ebenfalls von geringerer Bedeutung sein, da sich die Veranstaltung in der Ortsmitte wohl etablieren wird, wenn keine verkehrsbehördlichen Gesichtspunkte entgegenstehen.

Es handelt sich um eine Fläche von 4.174m², die zu einem Preis von 100 € je m² veräußert werden könnte.

Hierzu wurde folgender Bericht zum 30.06.2013 erstellt:

**Berichtswesen Umsetzung der Konsolidierungsziele
Haushaltssicherungskonzept 2013 Stadt Solms**

Lahn-Dill-Kreis
Muster Kommunal- und Finanzaufsicht

Maßnahme Produkt	Aufwands- reduzierung	Ertrags- steigerung	Erläuterung	Ziel 2013 in €	Umsetzung 30.6. in €	"Fehl" in €	Begründung	Nachsteuerung
1222 Verkehrsaufsicht	ca. 9.000 €		Bildung eines eigenen Ordnungsbehördenbezirkes	0	0	0	Der neue Ordnungs- polizist kann erst im Jahr 2014 einen Lehrgang absolvieren	Umsetzung erst nach Abschluss der Fortbildung möglich.
1224 Bürgerservice	664 €		Passangelenheiten - umgesetzt	664	664			
	300 €	2.380 €	Standesamt - Gebührenerhöhung umgesetzt	2.680	2.680			
3651 Kinderbetreuung in Kindertagesstätten	10.400 €		Abschaffung Einzelzukäufe; somit Reduzierung von Personalkosten	10.400	0	7.000	Umsetzung zum 01.08.2013	
	51.350 €		Schließung in den Sommerferien	51.350	51.350		Umgesetzt	
			Gebührenerhöhung				Umgesetzt Die eigentlich geplante Gebührenerhöhung wurde abgelehnt. Beschlossen wurde ein Aufschlag von 20% für die Betreuungsgebühr U3 und 50% für die Betreuungsgebühr U2 sowie die Erhöhung der Pauschale für die Mittagsverpflegung von 30 € auf 50 € je Monat.	
		5.700 €	Erhöhung Gruppenstärke Waldkindergarten	5.700	5.700			

3661 Jugendzentren	2.791 €		Das Gebäude wurde veräußert	2.791	2.791		
4241 Sportplätze und Sportstätten	1.250 €		Pflegeaufwand Bergstadion	1.250	0	1.250	Das Gespräch mit dem TV 06 Burgsolms steht noch aus.
	89.837 €		Verkauf der Solmsbachhalle - somit Wegfall der jährlichen Kosten	89.837	0	89.837	Nach ausführlicher Bearbeitung, Gesprächen mit den betroffenen Vereinen sowie Beratungen im Magistrat wird von einem Verkauf der Solmsbachhalle abgesehen; jedoch sollen die Bewirtschaftungskosten reduziert werden.
	6.000 €		Reduzierung der Bewirtschaftungskosten Solmsbachhalle - umgesetzt	6.000		3.500	durch Verminderung der Reinigungsleistung wurden die Personalkosten reduziert; die Umsetzung erfolgte zum 01.08.2013
			Reduzierung der Bewirtschaftungskosten aller Sportstätten				Befindet sich derzeit noch in Bearbeitung.
4242 Bäder		22.000 €	Einspeisevergütung Strom BHKW	22.000	8.000		es werden monatliche Abschläge in Höhe von 1.345 € gezahlt; die Endabrechnung steht noch aus
		6.000 €	Gassteuerrückerstattung	6.000			Antrag wurde gestellt
	14.100 €		keine Einstellung eines Azubis	14.100	14.100		

			Anpassung Pacht der Gaststätte im Schwimmbad				Da nach den derzeitigen Erkenntnissen der aktuelle Pächter voraussichtlich zum 01.03.2014 kündigen wird, wurde keine Anpassung der Pacht vorgenommen.	
5211 Grundstücksverkehr			Ausschreibung von Reinigungsdienstleistungen				Durch Reduzierung der Reinigungsstunden im Schwimmbad und in der Solmsbachhalle wurde die Reinigung in der Verwaltung und dem Bauhof durch eigenes Personal durchgeführt und die externen Verträge gekündigt. Durchgeführte Preisanfragen für das Schwimmbad haben ergeben, dass eine externe Reinigung teurer wäre.	

5731 Allgemeine öffentl. Einricht.			Beibehaltung Pacht Taunushalle auf Ursprungsniveau - umgesetzt					
			Einführung von Leihgebühren für städtische Medien				bisher nur eine Verleihung erfolgt; diese jedoch unentgeltlich	
			Erhöhung der Präsenzgebühr des Hausmeisters in der Taunushalle von 25 € auf 35 € je Stunde				Die Erhöhung soll zum 01.09.2013 erfolgen (mit Wechsel des Pächters)	
			Erhöhung der Nutzungsentschädigung der Stadtwerke für die Nutzung der städtischen Räume	1.900	0	1.900	Umsetzung ab 01.01.2014	
			Vereinsraum Taunushalle: Zahlung einer Nutzungsentschädigung für Gruppierungen, welche keine Vereine im Sinne der Vereinsförderungsrichtlinien sind.				Vorgang ist noch nicht abschließend geklärt.	
			Backhäuser Anforderung von Energiekosten				nicht umgesetzt, da die anfallenden Energiekosten zu gering sind	
			Mehrweckhalle Niederbiehl: Überprüfung des Nutzerverhaltens Räumlichkeiten Erdgeschoss; Einbau von Zwischenzählern				noch nicht erfolgt	
			Verkauf des Festplatzes Burgsolms				Der Festplatz wurde noch nicht verkauft. Das Interessenbekundungsverfahren wurde durchgeführt; derzeit keine konkreten Kaufinteressenten vorhanden	
Summe				716.672	85.285	275.487		

4. Betrachtung der Konsolidierungsfelder (§ 24 GemHVO)

Die Ursachen des Haushaltsdefizits stellen sich in der Übersicht wie folgt dar:

Darstellung der Haushaltsansätze Erträge (-); Aufwendungen (+)	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Vergleich 2013 / 2014 Verschlechterungen (-); Verbesserungen (+)
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-458.540	-431.180	-27.360
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-872.246	-1.017.200	144.954
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-373.715	-335.522	-38.193
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen			0
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Uml.	-11.979.780	-10.182.690	-1.797.090
Erträge aus Transferleistungen	-445.500	-402.000	-43.500
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgem. Umlagen	-3.618.408	-2.946.104	-672.304
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen	-269.854	-261.857	-7.997
Sonstige ordentliche Erträge	-515.920	-660.976	145.056
Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-18.533.963	-16.237.529	-2.296.434
Personalaufwendungen	5.548.965	5.976.731	-427.766
Versorgungsaufwendungen	528.703	550.130	-21.427
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.639.083	3.579.258	59.825
Abschreibungen	1.017.882	1.029.774	-11.892
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	215.145	246.637	-31.492
Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	8.681.994	9.333.650	-651.656
Transferaufwendungen			0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.733	9.805	-72
Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	19.641.505	20.725.985	-1.084.480
Summe Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)	1.107.542	4.488.456	-3.380.914
Finanzerträge	-33.660	-35.590	1.930
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	542.170	558.665	-16.495
Summe Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)	508.510	523.075	-14.565
Summe ordentliches Ergebnis	1.616.052	5.011.531	-3.395.479
Außerordentliche Erträge	-2.000	-57.200	55.200
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Summe Außerordentliches Ergebnis	-2.000	-337.200	335.200
Summe Jahresergebnis	1.614.052	4.674.331	-3.060.279

4a. Personalaufwand und Aufgabenkritik

Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen haben sich um 427.766 €, die Versorgungsaufwendungen um 22.427 € erhöht.

Die Veränderungen der Personalaufwendungen sind entsprechend in den Erläuterungen zum Stellenplan dargelegt.

Gründe, warum die Personalkosten nicht begrenzt werden können:

Die tarifbedingte Steigerung der Löhne und Gehälter beträgt in Summe ca. 180.000 €. Hinzu kommen Personalkostensteigerungen in Höhe von ca. 200.000 €, die durch die ganzjährige Öffnung der Kinderkrippe zu erklären sind. Im Haushaltsjahr 2013 waren für die Kinderkrippe Kosten ab 1. August 2013 einkalkuliert.

Die Personalkostensteigerungen in Höhe von ca. 45.000 € im Bereich der Solmser Kindertagesstätten sind der folgenden Aufstellung zu entnehmen:

Kindertagesstätte Albshausen

Integrationsmaßnahme	14.000,00 €
Zusatzstunden f. I-Maßnahme befristet bis 07/14	8.200,00 €

Kindertagesstätte Burgsolms

Integrationsmaßnahme	14.000,00 €
Anwendung der Mindestverordnung 2008	9.100,00 €

Kindertagesstätte Oberbiel

Wiederbesetzung einer Altersteilzeitmaßnahme	28.630,00 €
zusätzliche I-Maßnahmen	28.000,00 €

Kindertagesstätte Oberndorf

Wiederbesetzung einer Altersteilzeitmaßnahme ab 05/14	17.500,00 €
---	-------------

Kinderkrippe Albshausen

Anpassung des Mindestpersonalbedarfs an die Öffnungszeiten	17.000,00 €
Anpassung des Mindestpersonalbedarfs an KiföG	18.200,00 €
Integrationsmaßnahme	14.000,00 €
Praktikant/in	2.100,00 €

Waldkindergarten

Praktikant/in	2.100,00 €
---------------	------------

Für den Kita Bereich muss berücksichtigt werden, dass für insgesamt 14 Integrationsmaßnahmen 234.000 € vom Kreis an die Stadt Solms fließen und für die Teilnahme der 5 Kitas an der Bundesinitiative „Frühe Chancen“ nochmals weitere 100.000 € für die Beschäftigung von pädagogischen Fachkräften aus Bundesmitteln der Stadt Solms zufließen. Somit sind also allein für diese beiden Bereiche Personalkosten in Höhe von 334.000 € als durchlaufende Gelder anzusehen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 59.825 € gesunken.

Die Erläuterung zu den Veränderungen der Sach- und Dienstleistungen ergibt sich aus den beigefügten Anlagen 3 und 4 sowie dem Vorbericht zum Haushaltsplan 2014.

4b. Freiwillige Leistungen nach Wirkung und Wirkungskontrolle

Freiwillige Leistungen

Die freiwilligen Leistungen wurden bereits in der Fortschreibung zum Haushaltssicherungskonzept 2012 eingehend erläutert. Es wurde erneut eine Wirkungskontrolle durchgeführt.

Ergänzend wird auf die Anlage 5 „freiwillige Leistungen“ zum Haushaltssicherungskonzept verwiesen.

Produkt 1111 Städtische Gremien

Ansatz 2014: 35.300 €

Es handelt sich hierbei um die Aufwandentschädigung für die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrates.

Wirkung: Diese soll der Wertschätzung für die Übernahme dieser ehrenamtlichen Tätigkeit dienen.

Kontrolle: Die Mandatsträger bringen sich mit ihrem Sachverstand ein; alternativ müssten Beratungsleistungen in Anspruch genommen werden, die Kosten verursachen würden.

Produkt 1112 Verwaltungssteuerung, Organisation, Datenschutz

Ansatz 2014: 7.500 €

Innerhalb dieses Produktes sind die Aufwendungen für Gästebewirtung und sonstige Aufwendungen für Repräsentationen / Geschenke (Geburtstage, Feierlichkeiten, Jubiläen usw.) angesiedelt.

Wirkung: Ziel ist die Repräsentation der Stadt gegenüber den Solmser Bürgern.

Kontrolle: Senioren, Ehejubilare, Konfirmanden und Brautpaare nehmen die Aufmerksamkeit der Vertreter der Stadt Solms mit großer Freude entgegen.

Produkt 2621 Musikpflege

Ansatz 2014: 6.250 €

Der Ansatz bildet die laufende Vereinsförderung der Gesangvereine der Stadt Solms gem. den gültigen Vereinsförderungsrichtlinien ab.

Wirkung: Ziel der Vereinsförderungsrichtlinien der Stadt Solms ist es, die Solmser Vereine mit freiwilligen Zuschüssen bei ihrer Vereinsarbeit zu unterstützen und der Solmser Bevölkerung die Möglichkeit zur aktiven Betätigung innerhalb der Solmser Vereine zu geben. Die Leistungen der Stadt Solms stellen den Vereinen gegenüber eine Hilfe dar, um ihren Aufgaben auch in Zukunft nachkommen zu können.

Kontrolle: Trotz Mitgliederschwund konnten die Vereine bislang ihr Fortbestehen sichern.

Produkt 2811 Kulturelle Aktionen, Vereinswesen

Ansatz 2014: 29.795 €

Das Produkt beinhaltet die Heimatpflege sowie kulturelle Veranstaltungen.

Die interne Verrechnung beinhaltet die Tätigkeiten des Bauhofs für die Heimatpflege, Fasching, Aktion Saubere Landschaft, Fuhrleistungen und Aufbauhilfen für kulturelle Veranstaltungen sowie die Müllentsorgung nach Veranstaltungen Solmser Vereine. Die Müllentsorgung bei Veranstaltungen von Solmser Vereinen wird diesen entsprechend in Rechnung gestellt.

Seit dem Jahr 2011 wird auf eine Märchenveranstaltung verzichtet.

Wirkung: Vereine, die sich bei der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens in der Stadt Solms engagieren, erhalten eine Unterstützung.

Kontrolle: Die Veranstaltungen im Jahresverlauf werden sehr gut angenommen und Solms damit als lebenswerte Stadt wahrgenommen.

Produkt 3511 Soziale Hilfen u. Leistungen für Senioren, Vereinswesen
Ansatz 2014: 18.660 €

Dieses Produkt beinhaltet im Wesentlichen die Zahlung an die Caritas Sozialstation (Ansatz 9.000 €). Durch den Austritt aus der Pflege-Info-Zentrale sind die Aufwendungen in Höhe von 10 T€ ab dem Jahr 2012 weggefallen.

Weiterhin sind in diesem Produkt die Aufwendungen für die Seniorenfeiern in Albshausen, Burgsolms/Oberndorf abgebildet.

Da in den Stadtteilen Oberbiel und Niederbiel die Seniorenfeiern durch die Kirchengemeinden ausgerichtet werden, hat die Stadt die Ausrichtung der Seniorenfeiern für die anderen Stadtteile übernommen.

Wirkung: Die Förderung der Seniorenarbeit der Vereine in Solms sowie eigene Seniorenangebote der Stadt Solms sollen das Leben von Senioren in Solms bereichern.

Kontrolle: Seniorenangebote werden sehr gut angenommen. Die Seniorenbefragung 2011 erbrachte als Ergebnis, dass die Möglichkeiten der Teilhabe von Senioren am Leben in Solms überwiegend als gut eingeschätzt werden.

Produkt 3621 Ferienspiele, allgemeine Jugendarbeit, Vereinswesen
Ansatz 2014: 90.910 €

In diesem Bereich sind die Sommerferienspiele sowie die Aufwendungen für die allgemeine Jugendarbeit / Jugendpflege angesiedelt.

Wirkung: Die Kinder- und Jugendförderung Solms dient der Beratung u. Hilfe, der Präsenz an Schulen, der Medienerziehung, richtet Workshops u. Sportangebote aus.
Auch die Präventionsarbeit, die Kooperation mit Vereinen und die Öffentlichkeitsarbeit sind von Bedeutung.

Kontrolle: Die Angebote der Ferienspiele sind in den vergangenen Jahren vollständig ausgebucht gewesen.
Seitens der Grundschulen und der Gesamtschule erhält die Stadt Solms positive Rückmeldungen zur Wirkung der Kinder- und Jugendarbeit.

**Produkt 3661 Jugendzentren und sonstige Einrichtungen der
Jugendförderung**
Ansatz 2014: 68.390 €

Von der Zielsetzung ist dieses Produkt ebenfalls der Kinder- und Jugendförderung zuzuordnen.

Das Produkt beinhaltet die Aufwendungen für das Jugendzentrum Burgsolms, den Jugendraum in Niederbiel sowie die städtischen Spielplätze. Hierbei werdend die Personal- und Sachaufwendungen abgebildet.

Die Unterhaltung der städtischen Spielplätze durch den städtischen Bauhof stellt innerhalb dieses Produktes einen erheblichen Anteil der Aufwendungen dar.

Bei diesem Produkt sind Wirkung und Kontrolle analog des Produktes 3621 zu sehen.

Produkt 4211 Sportförderung, Vereinswesen

Ansatz 2014: 39.877 €

Der Ansatz beinhaltet die allgemeine Vereinsförderung der Solmser Sportvereine gem. den Vereinsförderungsrichtlinien der Stadt Solms.

Die grundsätzlichen Ziele der Vereinsförderung wurden bereits unter Produkt 2621 genannt.

Eine besondere Bedeutung kommt hierbei der Jugendförderung zu. Vereine, die Jugendarbeit betreiben, erhalten gem. den Vereinsförderungsrichtlinien für jedes aktive Vereinsmitglied unter 18 Jahren einen jährlichen Zuschuss von 5 €.

Wirkung: Wegen des gesundheitsfördernden Aspektes der sportlichen Betätigung gerade bei Kindern und Jugendlichen sollen Sportvereine in ihrer Arbeit unterstützt werden.

Kontrolle: Die Mitgliederzahlen gerade der jugendlichen Mitglieder werden durch die jährlichen Bestandserhebungsbögen überprüft und zeigen seit Jahren eine steigende Tendenz auf.

Öffentliche Einrichtungen

Produkt 2521 Museen

Ansatz 2014: 19.193 €

Bei den ausgewiesenen Aufwendungen handelt es sich um die Kosten für das Industrie- und Heimatmuseum.

Wirkung: Das Museum ist ein Ort der Alltagsgeschichte und berichtet in seinen Dauerausstellungen vom Leben und Arbeiten der Menschen des Solmser Landes durch die Präsentation von Gegenständen des täglichen Lebens, von Geräten, Maschinen und lebendig aufgebauten Wohn- und Arbeitsräumen aus der Zeit um 1900. So wird Verständnis gewonnen für das Leben unserer Vorfahren und es werden Brücken geschlagen in unsere heutige Zeit.

Kontrolle: Veranstaltungen des Industrie- und Heimatmuseums sind grundsätzlich sehr gut besucht.

Produkt 4241 Sportplätze u. Sporthallen

Ansatz 2014: 230.530 €

Es handelt sich um die Aufwendungen für die städtischen Sportplätze und Sporthallen incl. der Leistungsverrechnung des Bauhofs.

Die Erhaltung der Sportplätze und -hallen dient der Förderung des Sports. Des Weiteren wird die Sporthalle auch für den Schulsport genutzt.

Wirkung und Kontrolle sind mit Produkt 4211 identisch.

Produkt 4242 Bäder

Ansatz 2014: 344.374 €

Im Haushaltsjahr 2013 wurden erhebliche einschneidende Veränderungen im Betrieb vorgenommen die unter Ziffer 5 „konkrete Konsolidierungsmaßnahmen“ des Haushaltssicherungskonzeptes umfangreich erläutert werden.

Auf die Anlage Nr. 6 „Aufstellung Sportplätze / Sportstätten sowie öffentliche Einrichtungen“ wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

4c. Gebühren und Beiträge

Gebühren

Friedhofsgebühren

Aufgrund der Gebührenkalkulation wurde eine Gebührensatzung zum 01.01.2010 mit einem Kostendeckungsgrad von 50 % verabschiedet. Langfristig wird ein Deckungsgrad von 70 % angestrebt.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung vom 02.07.2013 die 1. Änderungssatzung mit einer Erhöhung der Gebühren von 5 % zum 01.01.2014 beschlossen sowie Erhöhungen zum 01.01.2016 und zum 01.01.2018 um jeweils weitere 5 % festgelegt. Folglich ist ab 2018 ein Kostendeckungsgrad von 65 % erreicht.

Kindergartengebühren

Die Kosten eines Betreuungsplatzes in Solmser Tageseinrichtungen für Kinder wurden neu kalkuliert und im Magistrat, den Ausschüssen sowie der Stadtverordnetenversammlung im 2. Halbjahr 2012 zur Kenntnis genommen. Ebenfalls wurde der Deckungsgrad durch Elternbeiträge und Zuschüsse neu berechnet.

Am 06.11.2012 wurde mit der 1. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadtverordnetenversammlung die Betreuungsgebühr für Kinder unter 3 Jahren ab dem 01.01.2013 auf 120 % der Betreuungsgebühr für Kinder ab 3 Jahren festgelegt. Ebenfalls wurde eine Erhöhung des Verpflegungsentgelts von 30,00 € auf 50,00 €/ Monat beschlossen.

Am 19.03.2013 wurde aufgrund der Eröffnung der Kinderkrippe ab dem 01.08.2013 eine neue Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Solms in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Betreuungsgebühr für Kinder unter 2 Jahren wurde aufgrund des erhöhten Pflegeaufwandes auf 150 % der Betreuungsgebühr für Kinder ab 3 Jahren festgelegt.

Die monatliche Betreuungsgebühr beträgt derzeit:

für Kinder	ab 1 bis 2 Jahren	ab 2 bis 3 Jahren	ab 3 Jahren
a) bis 13:00 Uhr *1	142,50 €/Monat	114,00 €/Monat	95,00 €/Monat
b) bis 14:00 Uhr *1	172,50 €/Monat	138,00 €/Monat	115,00 €/Monat
c) bis 16:30 Uhr *1	225,00 €/Monat	180,00 €/Monat	150,00 €/Monat
d) 07:00 Uhr bis 07:30 Uhr *2	11,25 €/Monat	9,00 €/Monat	7,50 €/Monat
e) 16:30 Uhr bis 17:00 Uhr *2	11,25 €/Monat	9,00 €/Monat	7,50 €/Monat

*1 Waldkindergarten ab 8:00 Uhr, alle anderen Kindertageseinrichtungen ab 7:30 Uhr.

*2 Diese Betreuungszeit ist nur in Einrichtungen mit erweiterter Öffnungszeiten möglich.

Das Verpflegungsentgelt beträgt derzeit 50,00 €/Monat.

Am 02.07.2013 hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung die 1. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Solms beschlossen. Bisher war das Geschwisterkind von der Betreuungsgebühr für den Vormittag befreit, für den Nachmittag fielen 50 % der Betreuungsgebühr an. Diese Regelung führte dazu, dass für das Zweitkind, das immer das jüngste Kind ist, keine erhöhte Gebühr (20%-ige/ 50%-ige Erhöhung) anfiel. Es wurde nun die Regelung getroffen, dass bei gleichzeitigem Besuch einer Kindertageseinrichtung der Stadt Solms durch mehrere Kinder einer Familie für das Kind mit der höheren Betreuungsgebühr 100 % erhoben werden. Ein weiteres Kind ist von der Betreuungsgebühr für den Vormittag befreit, für den Nachmittag fallen 50 % der Betreuungsgebühr an.

Ebenfalls wurden zur Reduzierung von Personalkosten im Verwaltungsbereich Betreuungszeit- und Verpflegungskarten (10er Einheiten) eingeführt. Bisher erfolgte die Abrechnung der Betreuungsgebühr für den einmaligen Besuch der Kindertageseinrichtung/die einmalige Teilnahme an der Mittagsversorgung (Zukauf) über das Programm eKita per monatlicher Zukaufabrechnung. Hierfür erstellten die Leiterinnen der Kindertageseinrichtungen Zukauflisten (Betreuungszeit/Mittagessen), die durch eine Sachbearbeiterin in der Finanzabteilung ins Programm übernommen wurden. Dies stellte einen hohen Erfassungsaufwand dar. Zudem entstanden Kosten für den postalischen Versand der Abrechnungen.

Kommunen haben gemäß Ziffer 8 der Konsolidierungsleitlinie einen nachhaltigen und nachvollziehbaren Kompensationsplan zur anderweitigen Finanzierung zu beschließen und der Aufsichtsbehörde vorzulegen. Dieses Thema wird unter Ziffer 7 behandelt.

Eintrittspreise für das Schwimmbad „Solmser Land“

Die Mitglieder des Magistrats haben in ihrer Sitzung am 03.09.2013 beschlossen, die nachfolgenden Eintrittspreise für das Frei- und Hallenbad „Solmser Land“ festzusetzen.

Gleichzeitig wird der Beschluss vom 20.11.2001, den Inhabern der Jugendleitercard freien Eintritt zu gewähren, aufgehoben.

Preise	<i>alt</i>	<i>neu</i>
Kinder bis 6 Jahre	0,00 €	0,00 €
Einzelkarte ermäßigt (*1)	2,50 €	4,00 €
Einzelkarte Erwachsene	3,50 €	5,00 €
10er Karte ermäßigt (*1)	20,00 €	32,00 €
10er Karte Erwachsene	30,00 €	40,00 €
50er Karte ermäßigt (*1)	0,00 €	120,00 €
50er Karte Erwachsene	0,00 €	175,00 €
Trainingskarte DLRG ermäßigt (*2)	0,00 €	15,00 €
Trainingskarte DLRG Erwachsene	0,00 €	25,00 €
Familien Jahreskarte (nur an Förder-Verein Mitglieder)	0,00 €	500,00 €
Jahreskarten für Mitglieder der (*3) Einsatzabteilung der Feuerwehr	0,00 €	175,00 €

(*1) Zum Kreis der ermäßigten Eintrittsgeldzahler gehören Kinder und Jugendliche ab Vollendung des 6. Lebensjahres bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung ab 70, Begleitpersonen bei entsprechendem Merkmal, Auszubildende, Schüler und Studenten, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr (mit Ausweis). Sonstige Ermäßigungen werden nicht gewährt.

(*2) Nur in Trainingszeiten des DLRG (außerhalb der Öffnungszeiten des Schwimmbades)

(*3) Über den Abrechnungsmodus soll zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden. Nach Auswertung und Vorlage der bisherigen Nutzung soll für die Abrechnung 2014 ein Verrechnungsschlüssel gefunden werden.

Sollten künftig die Mitglieder der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr kostenlosen Eintritt erhalten, ist im Rahmen einer internen Verrechnung die Leistung aus dem Produktbereich 1112 (Verwaltungssteuerung, Organisation, Datenschutz) vorzunehmen.

Weiterhin entfallen die bisher im Hallenbad samstags nachmittags durchgeführten Spiele-Nachmittage zu einem Eintrittspreis von 1,00 €.

4d. Hebesätze

Gemäß Ziffer 10 der Konsolidierungsleitlinie müssen bei Kommunen mit anhaltend defizitärer Haushaltswirtschaft die Steuerhebesätze, insbesondere für die Grundsteuer B, deutlich über dem Landesdurchschnitt in der jeweiligen Gemeindegrößenklasse liegen. Der Hebesatz für die Grundsteuer B lag 2013 bei der Stadt Solms bei 290 %. Der Landesdurchschnitt kreisangehöriger Gemeinden zwischen 10.000 und 20.000 Einwohnern lag bei 282 % (Quelle:

Realsteuervergleich 2011, Bundesamt für Statistik). Somit lag der Steuerhebesatz der Grundsteuer B bereits 2013 über dem Landesdurchschnitt. Beim Vergleich mit den Kommunen im Lahn-Dill-Kreis (Umfrage Bund der Steuerzahler im Jahr 2013) liegt der Durchschnitt der Grundsteuer B bei 273 %. Trotzdem ist vorgesehen, die Grundsteuer B ab 2014 auf 300 % zu erhöhen.

Die Grundsteuer A soll ab 2014 ebenfalls von 245 % auf 260 % angehoben werden. Der Landesdurchschnitt kreisangehöriger Gemeinden zwischen 10.000 und 20.000 Einwohnern lag bei 287 % (Quelle: Realsteuervergleich 2011, Bundesamt für Statistik). Betrachtet man den Vergleich mit den Kommunen im Lahn-Dill-Kreis (Umfrage Bund der Steuerzahler im Jahr 2013) liegt der Durchschnitt der Grundsteuer A bei 252 %.

Auf die Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer (aktuell 350 %) wird derzeit noch verzichtet, zumal dieser bereits schon jetzt über dem Durchschnitt im Lahn-Dill-Kreis (338 %) liegt. Der Landesdurchschnitt lag hier bei 341 %, also ebenfalls niedriger.

4e. Investitionsmaßnahmen und Verbindlichkeiten

Im Jahr 2014 ist keine Kreditaufnahme geplant und somit auch keine Nettoneuverschuldung gegeben.

Für das Jahr 2014 stehen Investitionen an, die sich gerade auch im Hinblick auf den demographischen Wandel und die erwartende negative Bevölkerungsentwicklung nicht vermeiden lassen. Hierbei gilt jedoch, dass die Stadt Solms zukünftig ohne eine klare Prioritätensetzung nicht auskommen wird. Für sich allein betrachtet, ist jede städtische Einrichtung und jedes Angebot für die Bürgerinnen und Bürger unverzichtbar wichtig. Hier muss Magistrat und Stadtverordnetenversammlung eine Gesamtschau gelingen, die unter Abwägung all der wichtigen Aufgaben und Strukturen die wichtigsten im Bestand garantiert und weniger wichtige zur Disposition stellt. Und hierbei ist natürlich zu beachten, ob es sich um Pflichtaufgaben oder um freiwillige Aufgaben handelt.

Als Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung nach § 12 GemHVO, für die dann auch die dort genannten Kriterien zu erfüllen sind, werden Investitionen ab einer Summe von 100.000 € festgelegt (sog. Wesentlichkeitsgrenze).

Kindertagesstätte Burgsolms

Dipl.-Ing. Thorsten Müller des Planungsbüros Bergmann & Müller, Ehringshausen, hat eine Planung inkl. Kostenschätzung für den Um- und Anbau der Kindertagesstätte Burgsolms vorgelegt. Dabei wurde die Schaffung von 7 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren berücksichtigt. Dafür ist es erforderlich, die

Kindertagesstätte Burgsolms im Erdgeschoss um einen Gruppen- und Differenzierungsraum anzubauen und einen bestehenden Gruppenraum in einen Ruheraum sowie einen Wickelraum umzuwandeln. Der bisherige Personalraum wird zur Spülküche sowie zum Lagerraum für die Küche. Aus dem Leiterinnenbüro wird eine Milchküche. Weiterhin erforderlich ist ein Ausbau des Dachgeschosses, in dem das Leiterinnenbüro und der Personalraum sowie zwei weitere WCs untergebracht werden. Neben der Kostenschätzung für den Um- und Anbau wurde eine Kostenschätzung für das Mobiliar durchgeführt. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 475.773 € und wurden im Haushalt des Jahres 2013 bereitgestellt. Für Planungskosten wurden im Jahr 2010 Mittel bereitgestellt und mit einem Sperrvermerk des Haupt- und Finanzausschusses versehen. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.03.2012 wurde der Sperrvermerk in Höhe von 20.000 € aufgehoben. Eine Kostenberechnung vom 10.12.2012 hat ergeben, dass für die Maßnahme 503.724,40 € benötigt werden.

Eine neue Kostenberechnung vom 21.06.2013 sieht nun Gesamtkosten in Höhe von 530.949,40 € vor. Für die Heizkesselsanierung werden zusätzlich Mittel in Höhe von 23.200 € benötigt, somit betragen die voraussichtlichen Kosten der Maßnahme 554.149,40 €. Die Mehrkosten sind auf erhöhte Kosten in den Gewerken Dachdeckerarbeiten und Trockenbau in Höhe von 24.990 € für die Entsorgung des Kieses und die Dämmung lt. Statik sowie die Dämmung der obersten Geschossdecke lt. Wärmeschutz zurückzuführen. Ebenfalls wurde eine Fluchttreppe in Höhe von 12.495 € durch die Baugenehmigung und das Brandschutzkonzept gefordert. Somit wurden im Haushalt 2014 zusätzlich 60.000 € bereitgestellt.

Der Bauzeitenplan sieht einen Abschluss der Maßnahme im Januar 2014 vor. Zur Finanzierung wurde ein Kredit aus dem Hessischen Investitionsfonds, Abt. B oder C in Höhe von 350.000 € beantragt und aus der Abteilung C in voller Höhe bewilligt.

Finanzierungsplan:

Zuweisungen des Bundes	105.000,00 €
Eigenmittel	80.000,00 €
Kreditaufnahme	20.773,00 €
Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds	350.000,00 €
Zusammen	555.773,00 €

Gemeindestraßen

Hinsichtlich der allgemein angespannten Haushaltslage kann künftig auf die Erhebung von Straßenbeiträgen nicht mehr verzichtet werden. Deshalb wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Natur und Umwelt am 10.10.2013 folgende Vorgehensweise mitgeteilt.

Ab dem Haushaltsjahr 2014 wird nach dem folgenden Verfahren vorgegangen:

1. Im Bezug auf anstehende Sanierungen von Straßen sowie im Bereich Wasser und/oder Kanal erfolgt eine enge Abstimmung mit den Stadtwerken Solms
2. Einstellung von „Planungskosten“ für die bevorstehende Sanierungsmaßnahme im kommenden Haushalt.
3. Die Aufnahme von Verpflichtungsermächtigungen für die betroffene Straße im Folgehaushalt der veranschlagten Planungskosten. (Investitionsprogramm)
4. Nach Kostenermittlung durch den Planer wird ein Abstimmungsgespräch mit den Stadtwerken geführt indem die Kostenaufteilung festgelegt wird.
5. Eine Anliegerversammlung wird terminiert.
6. Es sind Haushaltsansätze für kommende Haushaltsjahre festzulegen und einzuplanen.
7. Die Ansätze für Straßenbeiträge sind zu ermitteln und im Haushalt als Einnahme auszuweisen.
8. Ausschreibung und Vergabe durchführen.
9. Gemeinsame Abwicklung der Maßnahme mit den Stadtwerken Solms.
10. Abrechnung der Maßnahme.
11. Anforderung der Straßenbeiträge durch entsprechenden Bescheid.

Im Bereich der Gemeindestraßen wurden somit im Haushalt 2014 nur Planungskosten veranschlagt. Die Kosten für die Ausführung der Maßnahmen wurden als Verpflichtungsermächtigung für 2015 eingestellt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Natur und Umwelt hat sich in seiner Sitzung am 10.10.2013 mit der Erhebung von Straßenbeiträgen befasst und den Magistrat beauftragt, alternativ zum klassischen Straßenbeitrag die Einführung von wiederkehrenden Straßenbeiträgen zu prüfen. Eine Grundsatzentscheidung hierüber soll im 1. Quartal 2014 erfolgen.

Gewässerbauten „Gewässerentwicklungsplan Grundbach Niederbiel“

Die Investition „Gewässerentwicklungsplan Grundbach Niederbiel“ in Höhe von 140.000 € wurde mit einem Sperrvermerk des Haupt- und Finanzausschusses versehen. Bis zur Aufhebung des Sperrvermerkes werden die Anforderungen des § 12 GemHVO erfüllt und vorgelegt.

Gewerbegebiet „Mittelbiel“

Die Entwicklung und Erschließung der Gewerbegebietes „Mittelbiel“ verlief planmäßig.

Ebenfalls läuft die Vermarktung der Bauflächen reibungslos, ohne dass eine kostenintensive Werbung vorgenommen werden muss.

Was die weitere Abwicklung angeht, wird auf die umfangreichen Ausführungen in Ziffer 7 des Haushaltsicherungskonzeptes 2013 verwiesen.

Derzeit ist allerdings fraglich, ob der von der Bundesrepublik Deutschland geplante 10. Abschnitt des 4-streifigen Ausbaus der B 49 im Jahr 2017 zur Ausführung kommt. Dementsprechend werden sich die Kosten für die Anbindung an den 5-armigen Kreislauf wie auch die Einnahmen aus der Veräußerung der „Gewerbefläche 5“ auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.

Ankauf Grundstücke „Viehgräben“

Im Jahr 2008 wurde eine vertragliche Vereinbarung zwischen der Stadt Solms und der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Solms GbR getroffen um die Baugebiete „Hohl“ und „Viehgräben“ zu entwickeln, zu erschließen und einer Bebauung zuzuführen. Das Baugebiet „Hohl“ wurde kurzfristig umgesetzt. Für das Baugebiet „Viehgräben“ wurde eine Umsetzung in zwei Erschließungsabschnitte vorgenommen, wobei sich gezeigt hat, dass der 2. Bauabschnitt in der geplanten Größe nur schwer zu realisieren war. Letztendlich wurde durch den Träger signalisiert, dass eine weitere Aktivität zur Umsetzung des zweiten Abschnittes nicht mehr gewünscht wurde.

Durch die Aufhebung des Erschließungsvertrages mit der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Solms GbR besteht nunmehr die Möglichkeit eine geänderte Bebauungsplanung vorzunehmen und ein kleineres Baugebiet „Viehgräben II“ zu entwickeln. Voraussetzung ist allerdings, dass die Stadt Solms im Rahmen einer einfachen Baulandumlegung in das Eigentum der benötigten Flächen gelangt.

Mit allen drei betroffenen Grundstückseigentümern wurden bereits Vorgespräche geführt und Bereitschaft erzielt, die Flächen zu einem Preis von 20,- €/m² zu erwerben.

Die erforderliche einfache Umlegung und die Änderung der Bauleitplanung werden zu Beginn des Jahres 2014 in Angriff genommen. Die beiden Verfahren werden möglichst parallel abgewickelt. Nach Genehmigung der Bebauungsplanänderung können Maßnahmen zur Baugebietserschließung eingeleitet werden. Nach vorläufigen Kostenschätzungen sind ca. 165.000 € (netto) für Straßenbau und ca. 105.000 € (netto) für Ver- und Entsorgungsmaßnahmen erforderlich.

Rückabwicklung „Kalkgraben“

Im Jahr 2000 wurde zwischen der Stadt Solms und der Hessischen Landgesellschaft eine Bodenbevorratungsvereinbarung geschlossen. Stichtag für die Vertragslaufzeit von 10 Jahren war der Erwerb der Bauerwartungslandflächen im Jahr 2002.

Die im Jahr 2005 begonnene Vermarktung ging nur schleppend voran. Nach Ablauf der Vertragslaufzeit von 10 Jahren wurde durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Solms am 21.05.2013 beschlossen, den bestehenden Vertrag nicht mehr zu verlängern und die Auflösung des Vertragsverhältnisses zum Beginn des Haushaltsjahres 2014 vorzunehmen. Hierfür werden ca. 280.000 € an Finanzmittel erforderlich sein. In dieser Leistung sind Grundstücke in einer Größe von 4.151 m², Zinsen, HLG-Gebühr sowie Notarkosten und die erforderliche Grunderwerbssteuer enthalten. Durch den Verzicht auf Vertragsverlängerung und die hiermit vorzunehmende eigene Vermarktung der Restfläche können jährlich 7,5 % HLG-Gebühr und 3,7 % Zinsen eingespart werden.

4f. Ergebnisse der örtlichen und überörtlichen Prüfung

Durch das Amt für Revision und Vergabe wurde der erste doppische Jahresabschluss für das Jahr 2007 geprüft. Der Prüfbericht beinhaltet keine Beanstandungen.

Das Jahr 2007 schloss mit einem Überschuss in Höhe von 974.540,74 € ab, welcher in die Rücklage umgebucht wurde, um Fehlbeträge in künftigen Jahren auszugleichen.

Gleiches gilt für den Überschuss des Jahres 2008 in Höhe von 420.019,89 €. Der Jahresabschluss für das Jahr 2008 befindet sich derzeit in der Prüfung, die in Kürze abgeschlossen sein wird.

Als überörtliche Prüfungen fand im Jahr 2012 die 165.vergleichende Prüfung Kredite und Geldanlagen statt.

Die dort enthaltenen Empfehlungen wurden den Gremien vorgelegt und umgesetzt.

5. Konkrete Konsolidierungsmaßnahmen

Die bestehenden Standards im Bereich der Pflichtaufgaben und auch der freiwilligen Aufgaben werden weiterhin geprüft. Die Überprüfung von Standards ist als kontinuierlicher Prozess anzusehen, welcher durch die Verwaltung durchgeführt wird. Ziel ist es, Einsparpotentiale zu ermitteln. Darüber hinaus sieht sich der Magistrat in der Pflicht, die gesamtwirtschaftliche Situation in seine Entscheidungen mit einzubeziehen.

In Abhängigkeit von der Einnahmesituation soll auch das Instrument der haushaltswirtschaftlichen Sperre angewandt werden.

Die Aufsichtsbehördliche Genehmigung für das Haushaltsjahr 2013 wurde mit der Auflage erteilt, mit Vorlage des Haushaltsplanes 2014 eine Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes, die den rechtlichen Vorgaben und den Hinweisen und Anmerkungen der Ziffer 3 der Haushaltsbegleitverfügung Rechnung trägt und insbesondere durch konkrete Maßnahmen einen Konsolidierungspfad erkennen lässt, vorzulegen.

Durch die Produktverantwortlichen wurden Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung gemacht. Der Magistrat der Stadt Solms hat in seiner Sitzung am 12.04.2013 die 19 Vorschläge der Verwaltung zum Konsolidierungspfad beraten. Davon wurden die verbleibenden Vorschläge dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Die Vorlage wurde durch den Haupt- und Finanzausschuss an den Magistrat zurückgegeben, mit der Bitte, die beschlossenen Änderungen bei Aufstellung des Haushalts 2014 zu berücksichtigen.

Produkt 5731	<p>1) B) Neuabschluss von Pachtverträgen + Schützenverein 1967 Solms + TSV Albshausen (Vereinsraum)</p> <p>Ein Verkauf der Solmsbachhalle wird nicht weiter verfolgt. Mit dem Schützenverein 1967 Solms und dem TSV Albshausen werden die Pachtverträge verlängert. Es stehen keine weiteren Pachtverträge mit Solmser Vereinen zur Anpassung an.</p> <p><u>Schützenverein Solms 1967 e.V.</u></p> <p>Mit dem Schützenverein Solms 1967 e.V. wurden mehrfach Verhandlungen über einen neuen Pachtvertrag geführt. In der aktuellen Entwurfsversion werden Mehreinnahmen in Höhe von ca. 250,- EUR vom Verein zugunsten der Stadt Solms durch die Beteiligung an den Wartungskosten der Lüftungsanlagen erzielt. Eine Beteiligung an der bestehenden Versicherungsprämie (Kristall Sparkassenversicherung) seitens des Vereins wird derzeit geprüft. Die Heizkostenpauschale in Höhe von 900,- EUR pro Jahr bleibt bestehen.</p> <p><u>TSV Albshausen</u></p> <p>Dem TSV Albshausen wurde der Pachtvertrag fristgerecht zum 31.12.2014 gekündigt. Da noch ausreichend Zeit für Verhandlungen bleibt, wurden bislang keine Gespräche über ein neues Pachtverhältnis geführt. Der Magistrat hat sich für eine Verlängerung des Pachtvertrags ausgesprochen.</p>
Produkt 3661	<p>2) <u>Reduzierung der öffentlichen Kinderspielplätze (18)</u></p> <p>Es ist eine Überprüfung der Notwendigkeit unter demographischen Erkenntnissen (je Stadtteil) vorzunehmen. Nicht mehr benötigte Flächen sind zu vermarkten. Einsparungen durch weniger Kontrollen und Unterhaltungsaufwand je Platz mind. 1.200,00 € / Jahr.</p> <p>Es wurden drei Spielplätze (Albshausen Westend, Niederbiel Holunderweg, Oberbiel Am Nussbaum) festgelegt, die künftig nicht mehr unterhalten werden. Für den Verkauf des Geländes Spielplatz Westend wurden Erlöse in Höhe von 55 T€ eingestellt.</p>

Produkt 5531	<p>3) <u>Anpassung der Friedhofsgebühren</u></p> <p>Der Deckungsgrad der Friedhofsgebühren sollte folgendermaßen angepasst werden:</p> <table data-bbox="400 371 938 465"><tr><td>Haushaltsjahr 2014 (01.01.14)</td><td>55 %</td></tr><tr><td>Haushaltsjahr 2016 (01.01.16)</td><td>60 %</td></tr><tr><td>Haushaltsjahr 2018 (01.01.18)</td><td>65 %</td></tr></table> <p>(bei 70 % Kostendeckung hätten sich Mehreinnahmen von ca. 50.000,-- € ergeben)</p> <p>Die Kosten sollen weiterhin analysiert und betrachtet werden.</p> <p>Die Gebührenerhöhung für 2014 wurde bereits in den Haushaltsplan eingearbeitet; auch die Steigerung für 2016 wurde berücksichtigt.</p> <p>Für die Jahre 2014 und 2016 ergibt sich dadurch eine Steigerung von jeweils 13.000 €.</p>	Haushaltsjahr 2014 (01.01.14)	55 %	Haushaltsjahr 2016 (01.01.16)	60 %	Haushaltsjahr 2018 (01.01.18)	65 %
Haushaltsjahr 2014 (01.01.14)	55 %						
Haushaltsjahr 2016 (01.01.16)	60 %						
Haushaltsjahr 2018 (01.01.18)	65 %						
Produkt 5731	<p>4) <u>Anpassung der Hallenmieten (Mehrweckhallen)</u> (gilt nicht für sportliche Nutzung)</p> <ul data-bbox="416 987 632 1104" style="list-style-type: none">- Taunushalle- Karl-Theiß-Halle- MZH Oberbiel- MZH Niederbiel <p>Eine Anpassung der Hallenmieten erfolgte letztmalig nach der Durchführung der „großen Investitionen“.</p> <p>Die Anpassung der Miete wird anhand der tatsächlich kalkulierten Kosten erfolgen.</p>						
Produkt 5731	<p>5) <u>Erhöhung (Anpassung) des Nutzungsentgelts für schulische Nutzung der „Solmsbachhalle“ und der Mehrweckhalle Oberbiel</u></p> <p>Die derzeitige Nutzungspauschale von 6,14 € / Std. vom Lahn-Dill-Kreis ist deutlich zu erhöhen. Sie existiert seit dem Jahr 1987.</p> <p>Es wurde eine Projektgruppe bestehend aus Mitgliedern aller Städte und Gemeinden im Lahn-Dill-Kreis gegründet, welche eine schulische Nutzung in Gemeindeeigentum befindlichen Zwei- und Dreifelder Hallen zulassen. Zunächst wurde eine Vollkostenrechnung erstellt um den tatsächlichen Aufwand für diese Hallen zu ermitteln. Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Lahn-Dill-Kreis zu verhandeln und eine Kostendeckung anzustreben.</p> <p>Bei einer Erstattung von 12,- EUR je Schulstunde ist im Bereich der Solmsbachhalle mit Mehreinnahmen von rund 4.000 EUR auszugehen. Bei der Mehrweckhalle in Oberbiel Mehreinnahmen in Höhe von rund 2.000 EUR.</p>						

Produkt 5111	<p>6) <u>Anforderung von „Verwaltungskosten“ für vorhabenbezogene Bebauungspläne</u></p> <p>Die im Zusammenhang mit vorhabenbezogenen B-Pläne anfallenden Personalkosten werden künftig ermittelt und den Investoren in Rechnung gestellt. Die Anforderung erfolgt nach angefallenen Stunden, wobei sich der Stundensatz aus der Verwaltungskostensatzung ergibt.</p> <p>Durch die Anforderung der Verwaltungskosten sind je Bebauungsplan Einnahmen in Höhe von rund 1.200,- EUR zu erzielen. Durchschnittlich fallen pro Jahr ungefähr zwei an. Demnach insgesamt Einnahmen von rund 2.400,- EUR pro Jahr.</p>
Produkt 3661	<p>7) Ferienspiele</p> <p>- Ferienpass: Kostenbeitrag je Kind von z. B. 5 € (bei 250 Kindern = 1.250 €) als eine Art Grundgebühr</p> <p>Es nehmen ca. 180 Teilnehmer an den Oster- und Herbstferienspielen teil. Für die Einführung des Ferienpasses entstehen Erträge in Höhe von ca. 900 €/Jahr. An den Sommerferienspielen nehmen ca. 250 Kinder teil. Hierfür entstehen Erträge in Höhe von ca. 1.250 €/Jahr. Die Erträge in Höhe von 2.150 €/Jahr wurden bereits im Haushaltsplan 2014 berücksichtigt.</p> <p>Der Papierdruck und -versand soll ab 2014 entfallen und durch eine Veröffentlichung des Programmes auf der Homepage der Stadt Solms ersetzt werden. Ob eine Anmeldung dann direkt online von den Eltern getätigt werden kann, muss geprüft werden.</p> <p>In den Schulen soll das Programm öffentlich ausgehängt werden.</p> <p>Die Kosten des Papierdruckes und -versandes betragen ca. 1.850 €/Jahr. Die Aufwendungen wurden im Haushalt 2014 entsprechend reduziert.</p>

Produkt 3651	<p>8) Kindertagesstätten</p> <p>Vorschlag: Abschaffung der Zweitkindbefreiung am Vormittag</p> <p>Beschluss: Die Gebühr für das jüngere Kind wird voll berechnet, für das ältere Kind bleibt die bisherige Regelung bestehen. Weitere Anpassungen werden zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.</p> <p>Am 02.07.2013 hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung die 1. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Solms beschlossen. Bisher war das Geschwisterkind von der Betreuungsgebühr für den Vormittag befreit, für den Nachmittag fielen 50 % der Betreuungsgebühr an. Diese Regelung führte dazu, dass für das Zweitkind, das immer das jüngste Kind ist, keine erhöhte Gebühr (20%-ige/ 50%-ige Erhöhung) anfiel. Es wurde nun die Regelung getroffen, dass bei gleichzeitigem Besuch einer Kindertageseinrichtung der Stadt Solms durch mehrere Kinder einer Familie für das Kind mit der höheren Betreuungsgebühr 100 % erhoben werden. Ein weiteres Kind ist von der Betreuungsgebühr für den Vormittag befreit, für den Nachmittag fallen 50 % der Betreuungsgebühr an.</p> <p>Durch diese Regelung werden zusätzliche Benutzungsgebühren in Höhe von ca. 5.500 €/Jahr generiert.</p>
Produkt 6111	<p>9) Erhöhung von Steuern</p> <p>Erhöhung der Gewerbesteuer von 350 % derzeit auf 380 % Mehrertrag = 240.685 € Die Erhöhung der Gewerbesteuer wird bis zur Vermarktung des neuen Gewerbegebietes zurückgestellt.</p> <p>Erhöhung der Grundsteuer B von derzeit 290 % auf 300 % Mehrertrag = 35.288,- €</p> <p>Erhöhung der Grundsteuer A von derzeit 245 % auf 260 % Mehrertrag = 980,- €</p>

10) Schwimmbad

Die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.06.2012 für eine weitere Vorgehensweise zum Weiterbetrieb des Schwimmbades einen „Runden Tisch“ einzuberufen, ist der Magistrat gefolgt und hat hierzu folgende Personen/Interessenvertreter berufen:

Herr Rainer Heinz (Magistrat)
Herr Wolfram Buder (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
Herr Karl-Jürgen Hoffmann (SPD-Fraktion)
Herr Udo Ringsdorf (CDU/FDP-Fraktion)
Herr Bernd Vollmer (DLRG)
Herr Klaus Rech (Seniorenvertretung)
Frau Anika Brückel (Jugendvertreterin)
Herr Hubertus Göttler (Schwimmbadleitung)
Herr Mark Schwesig (Schulsportkoordinator)
Herr Frank Inderthal (Bürgermeister)
Herr Hans-Werner Fuchs (Amtsleitung/Schriftführung)

In vier Sitzungen des „Runden Tisches“ wurden ausführliche Diskussionen über den Bäderbetrieb und mögliche strukturelle Veränderungen geführt. Die Ergebnisse wurden der Öffentlichkeit am 13.11.2012 vorgestellt.
Parallel hierzu wurden Maßnahmen ergriffen um einen Förderverein zu gründen, der sich am 07.03.2013 konstituierte.

Für die Stadtverordnetenversammlung vom 21.05.2013 wurde von den Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen folgender Antrag mit 19 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen:

„Der Zuschuss aus dem Haushalt für den Betrieb des Schwimmbades „Solms Land“ wird in 2014 auf 300.000 Euro, in 2015 auf 270.000 Euro und ab 2016 auf 250.000 Euro begrenzt.

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Schwimmbad Solms Land e. V. beabsichtigt die Stadt Solms, den Fortbestand des Frei- und Hallenbades Solms Land bis zum 31.12.2017 sicherzustellen. Der Magistrat wird beauftragt, nach Vorliegen des Jahresergebnisses für 2016 den Sachstand der Kooperation von Förderverein und Stadt zu prüfen. Über den Weiterbetrieb des Schwimmbades ist dann erneut zu beschließen.

Der Magistrat wird beauftragt, jede Möglichkeit der Personalumsetzung aus dem Schwimmbad zu prüfen, um damit Kosteneinsparungen im Rahmen der Aufgabenübernahme durch den Förderverein zu realisieren. Mögliche Personalumsetzungen sind zeitnah zu vollziehen.

Der Magistrat wird beauftragt, unter Einbeziehung der Vorschläge des „Runden Tisches“, Einnahmeverbesserungen bzw. Kostenreduzierungen und hierbei mindestens

- *Erhöhung der Eintrittspreise*
- *Wegfall der Saison/Jahreskarten für Erwachsene/Vergabe durch den Förderverein*
- *Veränderung der Öffnungszeiten*
- *Übernahme der Reinigungsarbeiten/ -kosten durch den Förderverein*
- *Beteiligung des Fördervereines an der Grünflächenpflege und dem Kassendienst*

mit dem Förderverein Schwimmbad Solms Land e. V. zu vereinbaren.

Die geplante Investition in einen Neubau des Eingangs-, Umkleide- und Sanitär-bereiches wird zurückgestellt. Nur erforderliche Reparaturen sind durchzuführen.

Sollte sich der Förderverein auflösen oder seine Bemühungen zum Erhalt des Bades einstellen oder vermindern, ist neu über den Fortbestand des Frei- und Hallenbades zu befinden.“

Hieraus wurden bereits folgende Maßnahmen, teilweise in Absprache mit dem Förderverein, umgesetzt:

- Erhöhung der Eintrittspreise
- Wegfall der Saisonkarten
- Einführung einer Familienjahreskarte (nur an Vereinsmitglieder)
- Abgabe von Jahreskarten an die Einsatzabteilung der Feuerwehr im Rahmen der „inneren Verrechnung“
- Einführung einer Trainingskarte DLRG
- Abschaffung des „Spiele-Nachmittags“ zum Eintrittspreis von 1,- €
- Wegfall der Vergünstigung für Inhaber der „JuLeiCa“ und der Ehrenamts-card
- Abschaffung der Ermäßigung für „Solmsen Senioren“

Weiterhin wurde ein Mitarbeiter des Schwimmbades mit Wirkung vom 01.10.2013 zum städtischen Bauhof versetzt, wo er den Bereich eines Mitarbeiters der Grünpflege wahrnimmt, der zum August 2014 ausscheidet.

In Kürze wird mit dem Förderverein über die Höhe der jährlichen Pflegearbeiten im Bereich des Schwimmbades verhandelt.

In der Freibadsaison 2013 wurden bereits drei Arbeitseinsätze durch den Förderverein im Schwimmbad erbracht.

Als nächstes zentrales Thema wird in Zusammenarbeit mit dem Förderverein eine Veränderung der Öffnungszeiten angestrebt. Hier wird als Ziel seitens der Stadt Solms die Beteiligung des Vereins im Bereich „Aufsicht“ angestrebt.

Bis spätestens zur nächsten Freibadsaison wird eine verbindliche Vereinbarung mit dem Förderverein über die Beteiligung an der Grünflächenpflege, dem Kassendienst sowie dem Reinigungsdienst getroffen werden.

Somit können die parlamentarisch beschlossenen Zuschussbedarfe für die Folgejahre erreicht und im Jahr 2017 über den Fortbestand des Bades neu verhandelt werden.

Durch die Erhöhung der Eintrittspreise ergeben sich Mehrerträge in Höhe von 63.500 €. Die Erstattungen für das Schulschwimmen erhöht sich daher ebenfalls um 15.000 €.

Die Personalkosten konnten durch die genannten Maßnahmen um 45.405 € vermindert werden.

11) Kündigung des Rahmenvertrages mit dem Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.

Die Städte Braunfels, Leun und Solms haben mit dem Caritasverband für den Bezirk Wetzlar e.V., jetzt Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V., einen Rahmenvertrag über die ambulante Gemeindekrankenpflege in den Städten Braunfels, Leun und Solms ab dem 01.04.1994 getroffen. Der Rahmenvertrag verlängert sich immer um jeweils 5 Jahre und kann mit einer Frist von 24 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Die Kündigung zum 31.12.2013 hätte bis zum 31.12.2011 erfolgen müssen. Am 06.09.2011 hat sich der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales mit dem Thema beschäftigt und Vertreter des Caritasverbandes zur Sitzung eingeladen. Der Ausschuss war der Auffassung, dass der Vertrag mit dem Caritasverband erhalten bleiben soll. Der Haushaltsansatz im Jahr 2014 beträgt 9.000 €, da in den Jahren 2009 bis 2012 jeweils durchschnittlich 8.542 € gezahlt wurden. Im Jahr 2010 ist die Stadt Leun aus dem Vertragsverhältnis ausgestiegen. Die Stadt Braunfels hat den Vertrag zum 31.03.2014 gekündigt. Die Stadt Solms strebt aufgrund der angespannten Haushaltslage ebenfalls eine Kündigung des Vertrages zum nächstmöglichen Zeitpunkt an. In diesem Fall entstehen Einsparungen in Höhe von ca. 9.000 €/Jahr.

6. Zielkontrolle und Berichtswesen

Bericht über die Entwicklung im Haushaltsvollzug (Stichtag 30.06.2013)

Im Rahmen der Ermittlung der Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2014 sowie der Überprüfung der Haushaltsansätze für das laufende Haushaltsjahr 2013 wurden die Produktverantwortlichen aufgefordert, einen Bericht zum Haushaltsvollzug (Stichtag 30.06.2013) abzugeben, sofern bei dem Produkt eine Ausschöpfung des Aufwandes über 50% zu verzeichnen war.

Dieser erfolgt in Tabellenform.

Dabei wird die Ausschöpfung der Produkte zum Stand 30.06.2013 in Form eines Ampelmodelles dargestellt.

Die Erträge und Aufwendungen werden dabei getrennt voneinander betrachtet. Belieft sich die Ausschöpfung des Produktes bei den Aufwendungen zum Stichtag über 50%, so steht die Ampelschaltung auf rot. In diesem Fall wurde durch den Produktverantwortlichen eine Erläuterung vorgenommen.

Bei den Produkten, deren Ampelschaltung auf grün, also unter 50% Ausschöpfung zum Stichtag steht, ist davon auszugehen, dass die Ansätze bis zum Ende des Jahres auskömmlich sein werden.

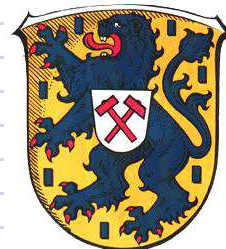
Auf einen Nachtragshaushalt wird im Jahr 2013 verzichtet.

Ergänzend zur Tabelle ist anzumerken, dass zum Stichtag 25.10.2013 11.964.110,48 € Gewerbesteuer veranlagt ist, bei einem Haushaltsansatz von 5.000.000 €. Es ist daher von deutlichen Mehrerträgen auszugehen, die im Plan 2013 nicht dargestellt werden konnten.

Bericht Haushaltsvollzug zum 30.06.2013 Aufwand						
Filter						
Datumsfilter	01.01.13..30.06.13					
Gemeindefilter	01					
Kostenartenfilter	6001000..7990100					
Währung	EUR					
Nr.	Bezeichnung	Plan	Ist	Verfügbar	Ausschöpfung	Erläuterungen
1111	Städtische Gremien	311.915,00	137.412,92	174.502,08	● 44,05	
1112	Verwaltungssteuerung, Organisation, Datenschutz	299.337,00	138.781,11	160.555,89	● 46,36	
1113	Organisatorische Dienstleistungen/EDV	239.997,00	143.446,92	96.550,08	● 59,77	Erhöhung der Kosten bei Kto. 6863000 Datenübertragungs- kosten
1114	Zentrale Dienste u. Verwaltungseinrichtungen	1.555.575,00	663.902,47	891.672,53	● 42,68	
1115	Personalentwicklung/Personaldienste	269.864,00	74.065,60	195.798,40	● 27,45	
1116	Finanz- und Steuerverwaltung, Controlling	278.795,00	95.325,82	183.469,18	● 34,19	
1117	Kassen-, Rechnung- und Vollstreckungswesen	114.879,00	47.327,10	67.551,90	● 41,2	
1211	Wahlen	38.022,00	5.764,72	32.257,28	● 15,16	
1221	Öffentliche Sicherheit u. allgem. öffentl. Ordnung	50.570,00	19.689,28	30.880,72	● 38,93	
1222	Verkehrslenkung/Überwachung u. Sicherung	103.574,00	12.928,69	90.645,31	● 12,48	
1223	Gewerbe- und Gaststättenwesen	32.909,00	14.432,99	18.476,01	● 43,86	
1224	Bürgerservice, Meldeangelegenh., soz. Angelegenh.	178.545,00	65.946,40	112.598,60	● 36,94	
1226	Personenstandswesen	40.771,00	16.568,55	24.202,45	● 40,64	
1261	Brandschutz	207.707,00	62.645,67	145.061,33	● 30,16	
1281	Zivil- und Katastrophenschutz	9.800,00	9.058,30	741,7	● 92,43	Beitrag für die Berufsgenossen- schaft wurde bereits für das gesamte Jahr gezahlt
2521	Museen/Sammlungen	18.139,00	5.237,48	12.901,52	● 28,87	
2621	Musikpflege	6.250,00		6.250,00		
2811	Kulturelle Aktionen u. Veranstalt., Vereinswesen	5.945,00	2.655,23	3.289,77	● 44,66	
2911	Förderung v. Kirchengemeinden u. sonst. Religionsg					
3511	Soz. Hilfen und Leistungen für Senioren, Vereinsw.	18.603,00	2.530,56	16.072,44	● 13,6	



3621	Ferienspiele, allgem. Jugendarbeit, Vereinswesen	98.212,00	27.079,43	71.132,57	●	27,57		
3651	Kinderbetreuung in Kindertagesstätten	3.087.461,00	954.934,08	2.132.526,92	●	30,93		
3661	Jugendzentren u. sonst. Einr. der Jugendförderung	133.977,00	31.823,92	102.153,08	●	23,75		
4211	Sportförderung, Vereinswesen	41.061,00	5.826,39	35.234,61	●	14,19		
4241	Sportplätze und Sportstätten	184.988,00	42.119,28	142.868,72	●	22,77		
4242	Bäder	561.169,00	169.437,19	391.731,81	●	30,19		
5111	Räuml. Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen	218.548,00	79.934,71	138.613,29	●	36,58		
5211	Grundstücksverkehr	415.341,00	113.320,28	302.020,72	●	27,28		
5411	Städtische Verkehrswege u. Anlagen, ÖPNV	1.362.963,00	428.291,24	934.671,76	●	31,42		
5511	Öffentliches Grün	45.828,00	10.413,65	35.414,35	●	22,72		
5521	Öffentliche Gewässer und wasserbauliche Anlagen	28.794,00	4.382,57	24.411,43	●	15,22		
5531	Friedhofs- und Bestattungswesen	107.198,00	25.626,92	81.571,08	●	23,91		
5551	Land- und Forstwirtschaft	444.740,00	176.301,38	268.438,62	●	39,64		
5611	Umweltschutzwesen	14.821,00	7.174,99	7.646,01	●	48,41		
5711	Förderung der Wirtschaft und des Tourismus	71.549,00	32.012,25	39.536,75	●	44,74		
5731	Allgemeine öffentl. Einrichtungen und Unternehmen	395.744,00	71.479,77	324.264,23	●	18,06		
6111	Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen	8.647.914,00	4.588.691,18	4.059.222,82	●	53,06		
6121	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	542.170,00	59.609,58	482.560,42	●	10,99		
6131	Abwicklung der Vorjahre							
		20.183.675,00	8.346.178,62	11.837.496,38				



Bericht zum Haushaltsvollzug nur Erträge zum 30.06.2013					
Filter					
Datumsfilter	01.01.13..30.06.13				
Gemeindefilter	01				
Kostenartenfilter	5003000..5991000				
Währung	EUR				
Nr.	Bezeichnung	Plan	Ist	Verfügbar	Ausschöpfung
1111	Städtische Gremien	-3.974,00	-7	-3.967,00	0,18
1112	Verwaltungssteuerung, Organisation, Datenschutz	-10.290,00	-229,2	-10.060,80	2,23
1113	Organisatorische Dienstleistungen/EDV	-11.047,00		-11.047,00	
1114	Zentrale Dienste u. Verwaltungseinrichtungen	-121.083,00	-35.449,35	-85.633,65	29,28
1115	Personalentwicklung/Personaldienste	-22.309,00		-22.309,00	
1116	Finanz- und Steuerverwaltung, Controlling	-42.000,00	-38.608,46	-3.391,54	91,92
1117	Kassen-, Rechnung- und Vollstreckungswesen	-33.244,00	-8.551,38	-24.692,62	25,72
1211	Wahlen	-2.000,00	-379,26	-1.620,74	18,96
1221	Öffentliche Sicherheit u. allgem. öffentl. Ordnung	-8.050,00	-3.724,54	-4.325,46	46,27
1222	Verkehrslenkung/Überwachung u. Sicherung	-56.000,00	-1.248,98	-54.751,02	2,23
1223	Gewerbe- und Gaststättenwesen	-3.000,00	-1.681,83	-1.318,17	56,06
1224	Bürgerservice, Meldeangelegenh., soz. Angelegenh.	-83.000,00	-24.778,50	-58.221,50	29,85
1226	Personenstandswesen	-11.500,00	-6.823,00	-4.677,00	59,33
1261	Brandschutz	-20.225,00	-1.004,13	-19.220,87	4,96
1281	Zivil- und Katastrophenschutz	-1.186,00		-1.186,00	
2521	Museen/Sammlungen	-863		-863	
2621	Musikpflege				
2811	Kulturelle Aktionen u. Veranstalt., Vereinswesen		-328,5	328,5	
2911	Förderung v. Kirchengemeinden u. sonst. Religionsg				
3511	Soz. Hilfen und Leistungen für Senioren, Vereinsw.		-99	99	
3621	Ferienspiele, allgem. Jugendarbeit, Vereinswesen	-14.550,00	-3.915,65	-10.634,35	26,91
3651	Kinderbetreuung in Kindertagesstätten	-1.335.249,00	-699.166,74	-636.082,26	52,36
3661	Jugendzentren u. sonst. Einr. der Jugendförderung	-30.500,00	-514,9	-29.985,10	1,69
4211	Sportförderung, Vereinswesen				
4241	Sportplätze und Sportstätten	-22.205,00	-71,71	-22.133,29	0,32
4242	Bäder	-157.808,00	-43.891,27	-113.916,73	27,81

5111	Räuml. Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen	-10.570,00	-9.308,90	-1.261,10	●	88,07
5211	Grundstücksverkehr	-122.947,00	-53.400,51	-69.546,49	●	43,43
5411	Städtische Verkehrswege u. Anlagen, ÖPNV	-107.982,00	-2.350,94	-105.631,06	●	2,18
5511	Öffentliches Grün	-77		-77		
5521	Öffentliche Gewässer und wasserbauliche Anlagen	-5.715,00		-5.715,00		
5531	Friedhofs- und Bestattungswesen	-140.513,00	-53.097,76	-87.415,24	●	37,79
5551	Land- und Forstwirtschaft	-411.040,00	-221.614,21	-189.425,79	●	53,92
5611	Umweltschutzwesen	-17.950,00	-17.929,11	-20,89	●	99,88
5711	Förderung der Wirtschaft und des Tourismus	-13.800,00	-8.028,84	-5.771,16	●	58,18
5731	Allgemeine öffentl. Einrichtungen und Unternehmen	-55.707,00	-16.783,52	-38.923,48	●	30,13
6111	Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen	-15.684.579,00	-12.655.137,18	-3.029.441,82	●	80,69
6121	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-8.660,00	-2.744,49	-5.915,51	●	31,69
6131	Abwicklung der Vorjahre					
		-18.569.623,00	-13.910.868,86	-4.658.754,14		
Derzeit sind keine Ertragsausfälle erkennbar.						
Insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer waren 5 Mio Euro als Haushaltsansatz für 2013 vorgesehen und tatsächlich veranlagt sind derzeit bereits 7.075.697,84 € (Stand 03.07.2013).						

7. Kompensationsplan

Gemäß Ziffer 8 der Konsolidierungsleitlinie entscheiden die Kommunen grundsätzlich selbst, in welcher Höhe sie Elternentgelte erheben. Im Hinblick auf die Bedeutung der Kinderbetreuung für das Gemeinwesen soll dies auch gelten, wenn eine Kommune die Eltern teilweise oder völlig von Entgelten für Kinderbetreuungseinrichtungen freistellt.

Die Kosten eines Betreuungsplatzes in Solmser Tageseinrichtungen für Kinder wurden neu kalkuliert und im Magistrat, den Ausschüssen sowie der Stadtverordnetenversammlung im 2. Halbjahr 2012 zur Kenntnis genommen. Ebenfalls wurde der Deckungsgrad durch Elternentgelte neu berechnet.

Der Deckungsgrad beträgt in Kindertagesstätten in der Betreuungszeit von 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr im Durchschnitt 27,36 %. In den Betreuungszeiten von 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr sowie von 07:30 Uhr bis 16:30 Uhr beträgt er im Durchschnitt 27,61 % bzw. 22,57 %. Der Deckungsgrad beträgt im Waldkindergarten in der Betreuungszeit von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr 22,16 %. In der Kinderkrippe beträgt der Deckungsgrad in den Betreuungszeiten 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr, von 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr sowie von 07:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Durchschnitt 11,94 %, 12,63 % und 12,01%.

Die Stadt Solms hat sich in ihrer Gebührenstruktur dafür entschieden, die Elternentgelte nach der Betreuungszeit und dem Alter des Kindes zu staffeln, damit die Betreuungsplätze in der neu errichteten Kinderkrippe für Kinder von 1 bis 3 Jahren nicht leerstehen.

Zum 01.01.2013 sowie 01.08.2013 wurden die Elternentgelte für Kinder unter 3 und 2 Jahren, für Geschwisterkinder sowie im Bereich der Verpflegung für die Solmser Kindertageseinrichtungen erhöht (siehe Ziffer 4 c Gebühren und Beiträge).

Kommunen haben gemäß Ziffer 8 der Konsolidierungsleitlinie einen nachhaltigen und nachvollziehbaren Kompensationsplan zur anderweitigen Finanzierung zu beschließen und der Aufsichtsbehörde vorzulegen.

Gemäß Ziffer 7 der Konsolidierungsleitlinie dürfen bei defizitärer Haushaltswirtschaft in den klassischen Gebührenhaushalten (Wasser, Abwasser, Abfall, Straßenreinigung, Bestattungswesen) grundsätzlich keine Unterdeckungen entstehen. In erster Linie soll der Ausgleich des Gebührenhaushalts durch Kostenreduzierung sichergestellt werden. Soweit das nicht ausreicht, sind die Leistungsentgelte anzuheben.

Eine Kostenreduzierung zum Ausgleich der Gebührenhaushalte ist nicht möglich. Alleine durch die gesetzliche Regelung in § 24 Abs. 2 SGB VIII hat ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege. Die Bedarfsplanung gemäß § 30 Abs. 1 Hessisches Kinder-

und Jugendhilfegesetzbuch, wonach die Gemeinden in Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Jugendhilfe den Bedarf an Plätzen für Kinder in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege ermitteln, hat ergeben, dass in den Solmser Kindertageseinrichtungen 30 Betreuungsplätze fehlten. Diesem wurde durch den Bau und die Eröffnung der Kinderkrippe am 01.08.2013 Rechnung getragen. Die alleine durch diese Maßnahme bedingten Folgekosten lassen eine Kostenreduzierung nicht zu. Auf die Wirkungen des demographischen Wandels wird im Vorbericht des Haushalts 2014 eingegangen. Somit wären die Leistungsentgelte anzuheben.

Im 2. Quartal 2013 wurde die Wasser- und Abwassergebühr seitens der Stadtwerke Solms neu kalkuliert. Ab dem 01.01.2014 wird die Wassergebühr kostendeckend erhöht, eine Erhöhung der Abwassergebühr findet nicht statt, da sie beinahe kostendeckend ist. Die Abfallgebühr wird vom Lahn-Dill-Kreis festgesetzt und ebenfalls ab dem 01.01.2014 erhöht. Zudem wird die Friedhofsgebühr ab dem 01.01.2014 erhöht (Kostendeckungsgrad 55 %). Ab dem 01.01.2016 und dem 01.01.2018 findet eine Anpassung der Friedhofsgebühr um jeweils weitere 5 % statt (Kostendeckungsgrad 60 % bzw. 65 %).

Ebenfalls wurden ab dem 01.10.2013 die Eintrittspreise für das Schwimmbad „Solmer Land“ erhöht sowie ab 01.01.2014 die Grundsteuern A und B (siehe Ziffer 4 c Gebühren und Beiträge und Ziffer 4 d Hebesätze).

Trotz aller Erhöhungen ist ein Ausgleich der Gebührenhaushalte durch Leistungsentgelte nicht möglich.

Die Stadt Solms sieht sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht in der Lage, einen nachhaltigen und nachvollziehbaren Kompensationsplan zur anderweitigen Finanzierung zu beschließen und der Aufsichtsbehörde vorzulegen (siehe auch Ziffer 9 „Ausblick und Prognose“)

8. Arbeitsplan im Jahr 2014

Die weitere Entwicklung der Sach- und Rechtslage für das Produkt 3651 Kinderbetreuung in Kindertagesstätten wird auch im Jahr 2014 maßgeblich sein. Hierbei ist vor allem die Entwicklung beim tatsächlichen Bedarf an Betreuungsplätzen für unter 3 Jährige von Bedeutung. Derzeit bietet die Stadt Solms insgesamt 81 dieser U3-Plätze in Kindertagesstätten an. Bei durchschnittlichen 100 Geburten pro Jahrgang in Solms und damit 300 potentiellen Nutzern, wird allerdings deutlich, dass die Erfüllung des Rechtsanspruches auf Betreuung nur schwer erfüllbar sein wird. Die geringe Anzahl an Tagespflegepersonen in Solms verschärft dieses Problem. Es bleibt also zunächst abzuwarten, wie sich die Nachfrage an Betreuungsplätzen im U3-Bereich entwickeln wird. Das Eilverfahren eines Solmser Elternpaares vor dem Verwaltungsgericht Gießen hat hierbei gezeigt, dass mit einer gerichtlichen

Durchsetzung des Rechtsanspruches durchaus gerechnet werden muss. Einer Ausweitung der bisher 81 U3-Plätze müsste dann auch kurzfristig erfolgen. Darüber hinaus wird in den Solmser Kindertagesstätten nach heutigem Kenntnisstand die Neuberechnung der Personalbedarfe und der Gruppengrößen auf Basis des KiFöG erfolgen müssen, da spätestens 2015 die derzeit genutzte Übergangsregelung der Mindestverordnung auslaufen wird.

Ein zweiter Aufgabenblock wird im Bereich des Produktes 4242 Bäder liegen. Die Umsetzung des Grundsatzbeschlusses der Stadtverordnetenversammlung zur schrittweisen Absenkung des Zuschussbedarfes auf 250.000 im Jahr 2016 macht eine enge Abstimmung von Magistrat und Förderverein nötig. Die bereits 2013 durchgeführte Reduzierung des Aufsichtspersonals und die gleichzeitige Wahrnehmung der Betreiberverantwortung stellt die verbleibenden Schwimmmeister vor erhebliche Herausforderungen. Entsprechende Anpassungen der Öffnungszeiten oder die Aufgabenübernahme durch den Förderverein müssen hierzu zwingend vereinbart werden.

Für die grundhafte Sanierung von Gemeindestraßen ist im Jahr 2014 ein Grundsatzbeschluss zu fassen, ob Straßenbeiträge im klassischen Sinne angefordert werden, oder ob für die Stadt Solms der wiederkehrende Straßenbeitrag eingeführt werden soll.

Für die Wohnbaugebiete Lahnstraße und Viehgräben ist die Bauleitplanung durch Satzungsbeschluss zum Abschluss zu bringen. Für die Gewerbegebiete Mittelbiel und Kalkkippel wird die Vermarktung fortgesetzt.

9. Ausblick und Prognose

Mit der Anhebung der Friedhofsgebühren, der Anhebung der Kita Gebühren für die unter 3 Jährigen und unter 2 Jährigen, der kräftigen Erhöhung der Schwimmbadpreise und der Anhebung der Wasserpreise sind die Solmser Bürgerinnen und Bürger zur stärkeren finanziellen Beteiligung an den städtischen Aufgaben herangezogen worden. Hinzu kommt nun noch die Erhöhungen der Grundsteuern A und B. Gleichzeitig muss zur Kenntnis genommen werden, dass der Haushalt für 2014 ein erhebliches Defizit ausweist. Die Gestaltungsmöglichkeiten der kommunalen Gremien im Sinne einer kommunalen Selbstverwaltung gehen damit nahezu vollständig verloren. Die Motivation der gewählten Vertreter in der Stadtverordnetenversammlung und im Magistrat wird auf eine harte Belastungsprobe gestellt. Die Neuregelung des kommunalen Finanzausgleiches, die im „Alsfeld-Urteil“ durch den VGH dem Land Hessen aufgegeben wurde, ist dringend erforderlich, um einer lokalen Demokratie wieder Handlungsspielräume zu verschaffen. Der tatsächliche Finanzbedarf der hessischen Kommunen im ländlichen Raum im Allgemeinen und der Stadt Solms im Besonderen wird derzeit nicht durch die Finanzmittelausstattung durch Bund und Land gedeckt. Vor allem die Ausgabenlast durch insgesamt 486 Betreuungsplätze in den Solmser Kindertagesstätten, die sich aus dem Rechtsanspruch auf Betreuung der Kinder bis zum Schuleintritt ergibt, kann von der Stadt Solms ohne eine entsprechende Neuausrichtung des kommunalen Finanzausgleiches nicht geschultert werden. Diese echte Reform des

kommunalen Finanzausgleiches ist insofern auch Voraussetzung zur Erreichung des Gesamtkonsolidierungszieles, des Ausgleiches im Ergebnishaushalt ab dem Jahr 2018.

Anlagen

Anlage 1

Übersicht Ergebnisplan mit Darstellung der Aufwendungen, Erträge und des jeweiligen Zuschussbedarfes je Produkt

Anlage 2

Tabelle Abweichende Ansätze der Haushaltsjahre 2012 - 2014 mit Abschreibungen und Verrechnungen Bauhof auf Produktebene

Anlage 3

Gegenüberstellung Ergebnis 2012 / Ansatz 2014 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit Erläuterungen

Anlage 4

Gegenüberstellung Ansatz 2013 / Ansatz 2014 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit Erläuterungen

Anlage 5

Tabelle freiwillige Leistungen und öffentliche Einrichtungen

Anlage 6

Aufstellung Sportplätze / Sportstätten sowie öffentliche Einrichtungen

Produkt	Bezeichnung	2013	2013	2013	2014	2014	2014
		Aufwand (+)	Ertrag (-)	Überschuss (-)/ Fehlbetrag (+)	Aufwand (+)	Ertrag (-)	Überschuss (-)/ Fehlbetrag (+)
1111	Städtische Gremien	311.915	-3.974	307.941	317.691	-4.245	313.446
1112	Verwaltungssteuerung, Organisation, Datenschutz	299.337	-10.290	289.047	294.127	-10.454	283.673
1113	Organisatorische Dienstleistungen/EDV	239.997	-11.047	228.950	234.923	-13.983	220.940
1114	Zentrale Dienste u. Verwaltungseinrichtungen	1.555.575	-121.083	1.434.492	1.599.811	-82.854	1.516.957
1115	Personalentwicklung/Personaldienste	269.864	-22.309	247.555	292.542	-189.705	102.837
1116	Finanz- und Steuerverwaltung, Controlling	278.795	-42.000	236.795	302.906	-6.000	296.906
1117	Kassen-, Rechnung- und Vollstreckungswesen	114.879	-33.244	81.635	119.135	-33.235	85.900
1211	Wahlen	38.022	-2.000	36.022	26.745	-2.815	23.930
1221	Öffentliche Sicherheit u. allgem. öffentliche Ordnung	50.570	-8.050	42.520	51.078	-8.075	43.003
1222	Verkehrslenkung/Überwachung u. Sicherheit	103.574	-56.000	47.574	95.969	-110.028	-14.059
1223	Gewerbe- und Gaststättenwesen	32.909	-3.000	29.909	33.447	-3.145	30.302
1224	Bürgerservice, Meldeangelegenheiten, soziale Angelegenheiten	178.545	-83.000	95.545	188.502	-91.715	96.787
1226	Personenstandswesen	40.771	-11.500	29.271	43.175	-13.900	29.275
1261	Brandschutz	207.707	-20.225	187.482	243.637	-18.018	225.619
1281	Zivil- und Katastrophenschutz	9.800	-1.186	8.614	9.943	-186	9.757
2521	Museen/Sammlungen	18.139	-863	17.276	18.056	-863	17.193
2811	Kulturelle Aktionen u. Veranstaltungen, Vereinswesen	5.945	0	5.945	4.795	0	4.795
2621	Musikpflege	6.250	0	6.250	6.250	0	6.250
2911	Förderung v. Kirchgemeinden u. sonstigen Religionsg.	0	0	0	0	0	0
3511	Soziale Hilfen und Leistungen für Senioren, Vereinsw.	18.603	0	18.603	18.660	0	18.660
3621	Ferienspiele, allgem. Jugendarbeit, Vereinswesen	98.212	-14.550	83.662	107.090	-16.180	90.910
3651	Kinderbetreuung in Kindertagesstätten	3.087.461	-1.335.249	1.752.212	3.589.532	-1.646.306	1.943.226

Produkt	Bezeichnung	2013	2013	2013	2014	2014	2014
		Aufwand (+)	Ertrag (-)	Überschuss (-)/ Fehlbetrag (+)	Aufwand (+)	Ertrag (-)	Überschuss (-)/ Fehlbetrag (+)
3661	Jugendzentren u. sonstige Einrichtungen d. Jugendförderung	133.977	-30.500	103.477	126.862	-85.472	41.390
4211	Sportförderung, Vereinswesen	41.061	0	41.061	39.877	0	39.877
4241	Sportplätze und Sportstätten	184.988	-22.205	162.783	177.585	-22.205	155.380
4242	Bäder	561.169	-157.808	403.361	555.124	-223.750	331.374
5111	Räumliche Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen	218.548	-10.570	207.978	138.042	-14.017	124.025
5211	Grundstücksverkehr	415.341	-122.947	292.394	382.085	-387.414	-5.329
5411	Städtische Verkehrswege u. Anlagen, ÖPNV	1.362.963	-107.982	1.254.981	1.300.025	-103.595	1.196.430
5511	Öffentliches Grün	45.828	-77	45.751	24.516	-77	24.439
5521	Öffentliche Gewässer und wasserbauliche Anlagen	28.794	-5.715	23.079	30.037	-5.724	24.313
5531	Friedhofs- und Bestattungswesen	107.198	-140.513	-33.315	112.560	-154.450	-41.890
5551	Land- und Forstwirtschaft	444.740	-411.040	33.700	438.037	-365.560	72.477
5611	Umweltschutzwesen	14.821	-17.950	-3.129	26.783	-22.250	4.533
5711	Förderung der Wirtschaft und des Tourismus	71.549	-13.800	57.749	66.872	-18.402	48.470
5731	Allgemeine öffentliche Einrichtungen und Unternehmen	395.744	-55.707	340.037	409.636	-56.117	353.519
6111	Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen	8.647.914	-15.684.579	-7.036.665	9.299.930	-12.887.989	-3.588.059
6121	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	542.170	-8.660	533.510	558.665	-11.590	547.075
	Summe	20.183.675	-18.569.623	1.614.052	21.284.650	-16.610.319	4.674.331

20132014

Gesamtbetrag Erträge

-18.569.623

-16.610.319

Gesamtbetrag Aufwendungen

20.183.675

21.284.650

Fehlbedarf

1.614.052

4.674.331

Produkt	Bezeichnung	Aufwand (+)	Anteil am Ergebnis- haushalt (%)	Ertrag (-)	Anteil am Ergebnis- haushalt (%)	Überschuss (-)/ Fehlbetrag (+)	Deckungs- grad (%)
1111	Städtische Gremien	311.915	1,55	-3.974	0,02	307.941	1,27
1112	Verwaltungssteuerung, Organisation, Datenschutz	299.337	1,48	-10.290	0,06	289.047	3,44
1113	Organisatorische Dienstleistungen/EDV	239.997	1,19	-11.047	0,06	228.950	4,60
1114	Zentrale Dienste u. Verwaltungseinrichtungen	1.555.575	7,71	-121.083	0,65	1.434.492	7,78
1115	Personalentwicklung/Personaldienste	269.864	1,34	-22.309	0,12	247.555	8,27
1116	Finanz- und Steuerverwaltung, Controlling	278.795	1,38	-42.000	0,23	236.795	15,06
1117	Kassen-, Rechnung- und Vollstreckungswesen	114.879	0,57	-33.244	0,18	81.635	28,94
1211	Wahlen	38.022	0,19	-2.000	0,01	36.022	5,26
1221	Öffentliche Sicherheit u. allgem. öffentliche Ordnung	50.570	0,25	-8.050	0,04	42.520	15,92
1222	Verkehrslenkung/Überwachung u. Sicherheit	103.574	0,51	-56.000	0,30	47.574	54,07
1223	Gewerbe- und Gaststättenwesen	32.909	0,16	-3.000	0,02	29.909	9,12
1224	Bürgerservice, Meldeangelegenheiten, soziale Angelegenheiten	178.545	0,88	-83.000	0,45	95.545	46,49
1226	Personenstandswesen	40.771	0,20	-11.500	0,06	29.271	28,21
1261	Brandschutz	207.707	1,03	-20.225	0,11	187.482	9,74
1281	Zivil- und Katastrophenschutz	9.800	0,05	-1.186	0,01	8.614	12,10
2521	Museen/Sammlungen	18.139	0,09	-863	0,00	17.276	4,76
2811	Kulturelle Aktionen u. Veranstaltungen, Vereinswesen	5.945	0,03	0	0,00	5.945	0,00
2621	Musikpflege	6.250	0,03	0	0,00	6.250	0,00
2911	Förderung v. Kirchgemeinden u. sonstigen Religionsg.	0	0,00	0	0,00	0	0,00
3511	Soziale Hilfen und Leistungen für Senioren, Vereinsw.	18.603	0,09	0	0,00	18.603	0,00
3621	Ferienspiele, allgem. Jugendarbeit, Vereinswesen	98.212	0,49	-14.550	0,08	83.662	14,81
3651	Kinderbetreuung in Kindertagesstätten	3.087.461	15,30	-1.335.249	7,19	1.752.212	43,25

Produkt	Bezeichnung	Aufwand (+)	Anteil am Ergebnis- haushalt (%)	Ertrag (-)	Anteil am Ergebnis- haushalt (%)	Überschuss (-)/ Fehlbetrag (+)	Deckungs- grad (%)
3661	Jugendzentren u. sonstige Einrichtungen d. Jugendförderung	133.977	0,66	-30.500	0,16	103.477	22,77
4211	Sportförderung, Vereinswesen	41.061	0,20	0	0,00	41.061	0,00
4241	Sportplätze und Sportstätten	184.988	0,92	-22.205	0,12	162.783	12,00
4242	Bäder	561.169	2,78	-157.808	0,85	403.361	28,12
5111	Räumliche Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen	218.548	1,08	-10.570	0,06	207.978	4,84
5211	Grundstücksverkehr	415.341	2,06	-122.947	0,66	292.394	29,60
5411	Städtische Verkehrswege u. Anlagen, ÖPNV	1.362.963	6,75	-107.982	0,58	1.254.981	7,92
5511	Öffentliches Grün	45.828	0,23	-77	0,00	45.751	0,17
5521	Öffentliche Gewässer und wasserbauliche Anlagen	28.794	0,14	-5.715	0,03	23.079	19,85
5531	Friedhofs- und Bestattungswesen	107.198	0,53	-140.513	0,76	-33.315	131,08
5551	Land- und Forstwirtschaft	444.740	2,20	-411.040	2,21	33.700	92,42
5611	Umweltschutzwesen	14.821	0,07	-17.950	0,10	-3.129	121,11
5711	Förderung der Wirtschaft und des Tourismus	71.549	0,35	-13.800	0,07	57.749	19,29
5731	Allgemeine öffentliche Einrichtungen und Unternehmen	395.744	1,96	-55.707	0,30	340.037	14,08
6111	Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen	8.647.914	42,85	-15.684.579	84,46	-7.036.665	181,37
6121	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	542.170	2,69	-8.660	0,05	533.510	1,60
	Summe	20.183.675	100	-18.569.623	100	1.614.052	92,00

Gesamtbetrag Erträge

-18.569.623

Gesamtbetrag Aufwendungen

20.183.675

Fehlbedarf

1.614.052

Produkt	Bezeichnung	Aufwand (+)	Anteil am Ergebnis- haushalt (%)	Ertrag (-)	Anteil am Ergebnis- haushalt (%)	Überschuss (-)/ Fehlbetrag (+)	Deckungs- grad (%)
1111	Städtische Gremien	317.691	1,49	-4.245	0,03	313.446	1,34
1112	Verwaltungssteuerung, Organisation, Datenschutz	294.127	1,38	-10.454	0,06	283.673	3,55
1113	Organisatorische Dienstleistungen/EDV	234.923	1,10	-13.983	0,08	220.940	5,95
1114	Zentrale Dienste u. Verwaltungseinrichtungen	1.599.811	7,52	-82.854	0,50	1.516.957	5,18
1115	Personalentwicklung/Personaldienste	292.542	1,37	-189.705	1,14	102.837	64,85
1116	Finanz- und Steuerverwaltung, Controlling	302.906	1,42	-6.000	0,04	296.906	1,98
1117	Kassen-, Rechnung- und Vollstreckungswesen	119.135	0,56	-33.235	0,20	85.900	27,90
1211	Wahlen	26.745	0,13	-2.815	0,02	23.930	10,53
1221	Öffentliche Sicherheit u. allgem. öffentliche Ordnung	51.078	0,24	-8.075	0,05	43.003	15,81
1222	Verkehrslenkung/Überwachung u. Sicherheit	95.969	0,45	-110.028	0,66	-14.059	114,65
1223	Gewerbe- und Gaststättenwesen	33.447	0,16	-3.145	0,02	30.302	9,40
1224	Bürgerservice, Meldeangelegenheiten, soziale Angelegenheiten	188.502	0,89	-91.715	0,55	96.787	48,65
1226	Personenstandswesen	43.175	0,20	-13.900	0,08	29.275	32,19
1261	Brandschutz	243.637	1,14	-18.018	0,11	225.619	7,40
1281	Zivil- und Katastrophenschutz	9.943	0,05	-186	0,00	9.757	1,87
2521	Museen/Sammlungen	18.056	0,08	-863	0,01	17.193	4,78
2811	Kulturelle Aktionen u. Veranstaltungen, Vereinswesen	4.795	0,02	0	0,00	4.795	0,00
2621	Musikpflege	6.250	0,03	0	0,00	6.250	0,00
2911	Förderung v. Kirchgemeinden u. sonstigen Religionsg.	0	0,00	0	0,00	0	0,00
3511	Soziale Hilfen und Leistungen für Senioren, Vereinsw.	18.660	0,09	0	0,00	18.660	0,00
3621	Ferienspiele, allgem. Jugendarbeit, Vereinswesen	107.090	0,50	-16.180	0,10	90.910	15,11
3651	Kinderbetreuung in Kindertagesstätten	3.589.532	16,86	-1.646.306	9,91	1.943.226	45,86

Produkt	Bezeichnung	Aufwand (+)	Anteil am Ergebnis- haushalt (%)	Ertrag (-)	Anteil am Ergebnis- haushalt (%)	Überschuss (-)/ Fehlbetrag (+)	Deckungs- grad (%)
3661	Jugendzentren u. sonstige Einrichtungen d. Jugendförderung	126.862	0,60	-85.472	0,51	41.390	67,37
4211	Sportförderung, Vereinswesen	39.877	0,19	0	0,00	39.877	0,00
4241	Sportplätze und Sportstätten	177.585	0,83	-22.205	0,13	155.380	12,50
4242	Bäder	555.124	2,61	-223.750	1,35	331.374	40,31
5111	Räumliche Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen	138.042	0,65	-14.017	0,08	124.025	10,15
5211	Grundstücksverkehr	382.085	1,80	-387.414	2,33	-5.329	101,39
5411	Städtische Verkehrswege u. Anlagen, ÖPNV	1.300.025	6,11	-103.595	0,62	1.196.430	7,97
5511	Öffentliches Grün	24.516	0,12	-77	0,00	24.439	0,31
5521	Öffentliche Gewässer und wasserbauliche Anlagen	30.037	0,14	-5.724	0,03	24.313	19,06
5531	Friedhofs- und Bestattungswesen	112.560	0,53	-154.450	0,93	-41.890	137,22
5551	Land- und Forstwirtschaft	438.037	2,06	-365.560	2,20	72.477	83,45
5611	Umweltschutzwesen	26.783	0,13	-22.250	0,13	4.533	83,08
5711	Förderung der Wirtschaft und des Tourismus	66.872	0,31	-18.402	0,11	48.470	27,52
5731	Allgemeine öffentliche Einrichtungen und Unternehmen	409.636	1,92	-56.117	0,34	353.519	13,70
6111	Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen	9.299.930	43,69	-12.887.989	77,59	-3.588.059	138,58
6121	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	558.665	2,62	-11.590	0,07	547.075	2,07
	Summe	21.284.650	100	-16.610.319	100	4.674.331	78,04

Gesamtbetrag Erträge

-16.610.319

Gesamtbetrag Aufwendungen

21.284.650

Fehlbedarf

4.674.331

Finanzen

Gegenüberstellung Plan / Ist Vergleich 2012 und Ansätze 12/13 und 13/14

Mittelbewirtschaftung	2012 Plan	2012 Ist	gebuchte Verrechnungen Bauhof 2012	AfA Ansätze 2012	Ist 2012 gesamt	Ausschöpfung Plan/Ist 2012	Ausschöpfung Plan/Ist 2012	2013 Plan	Gegenüberstellung Plan 2012 - 2013	Gegenüberstellung Plan 2012 - 2013	2014 Plan	Gegenüberstellung Plan 2013 - 2014	Gegenüberstellung Plan 2013 - 2014
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Prozent	Euro	Euro	Prozent	Euro	Euro	Prozent
1111 Städtische Gremien	284.029	270.211		258	270.469	-13.560	95	311.915	27.886	110	317.691	5.776	102
1112 Verwaltungssteuerung, Organisation, Daten	297.600	306.741		2.217	308.958	11.358	104	299.337	1.737	101	294.127	-5.210	98
1113 Organisatorische Dienstleistungen/EDV	227.922	180.350		20.915	201.265	-26.657	88	239.997	12.075	105	234.923	-5.074	98
1114 Zentrale Dienste u. Verwaltungseinrichtungen	1.527.158	1.416.578	-1.050.856	63.625	429.347	-1.097.811	28	1.555.575	28.417	102	1.599.811	44.236	103
1115 Personalentwicklung/Personaldienste	256.057	175.835		2.150	177.985	-78.072	70	269.864	13.807	105	292.542	22.678	108
1116 Finanz- und Steuerverwaltung, Controlling	280.806	237.681		1.995	239.676	-41.130	85	278.795	-2.011	99	302.906	24.111	109
1117 Kassen-, Rechnung- und Vollstreckungswesen	113.945	113.327		793	114.120	175	100	114.879	934	101	119.135	4.256	104
1211 Wahlen	20.035	22.031	3.930		25.961	5.926	130	38.022	17.987	190	26.745	-11.277	70
1221 Öffentliche Sicherheit u. allgem. öffentl. Ordnung	46.941	44.563		2.678	47.241	300	101	50.570	3.629	108	51.078	508	101
1222 Verkehrslenkung/Überwachung u. Sicherung	80.984	94.601		300	94.901	13.917	117	103.574	22.590	128	95.969	-7.605	93
1223 Gewerbe- und Gaststättenwesen	30.337	29.815	1.099		30.914	577	102	32.909	2.572	108	33.447	538	102
1224 Bürgerservice, Meldeangelegenh., soz. Angelegenheiten	159.541	155.562		1.786	157.348	-2.193	99	178.545	19.004	112	188.502	9.957	106
1226 Personenstandswesen	35.503	35.734	244	476	36.454	951	103	40.771	5.268	115	43.175	2.404	106
1261 Brandschutz	198.409	115.923	13.549	72.764	202.236	3.827	102	207.707	9.298	105	243.637	35.930	117
1281 Zivil- und Katastrophenschutz	9.812	10.027	2.535	377	12.939	3.127	132	9.800	-12	100	9.943	143	101
2521 Museen/Sammlungen	18.209	13.949	4.558	4.029	22.536	4.327	124	18.139	-70	100	18.056	-83	100
2621 Musikpflege	5.400	6.280			6.280	880	116	6.250	850	116	6.250	0	100
2811 Kulturelle Aktionen u. Veranstalt., Vereinswesen	5.445	3.745	26.061		29.806	24.361	547	5.945	500	109	4.795	-1.150	81
3511 Soz. Hilfen und Leistungen für Senioren, Vereine	17.822	16.978		853	17.831	9	100	18.603	781	104	18.660	57	100

Mittelbewirtschaftung		2012 Plan	2012 Ist	gebuchte Verrechnungen Bauhof 2012	AfA Ansätze 2012	Ist 2012 gesamt	Ausschöpfung Plan/Ist 2012	Ausschöpfung Plan/Ist 2012	2013 Plan	Gegenüberstellung Plan 2012 - 2013	Gegenüberstellung Plan 2012 - 2013	2014 Plan	Gegenüberstellung Plan 2013 - 2014	Gegenüberstellung Plan 2013 - 2014
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Prozent	Euro	Euro	Prozent	Euro	Euro	Prozent
3621	Ferienspiele, allgem. Jugendarbeit, Vereins	96.050	93.763		490	94.253	-1.797	98	98.212	2.162	102	107.090	8.878	109
3651	Kinderbetreuung in Kindertagesstätten	2.605.524	2.412.331	75.570	109.465	2.597.366	-8.158	100	3.087.461	481.937	119	3.589.532	502.071	116
3661	Jugendzentren u. sonst. Einr.der Jugendförc	133.264	84.329	50.243	35.994	170.566	37.302	128	133.977	713	101	126.862	-7.115	95
4211	Sportförderung, Vereinswesen	38.786	37.307	2.783	356	40.446	1.660	104	41.061	2.275	106	39.877	-1.184	97
4241	Sportplätze und Sportstätten	168.510	89.285	87.655	76.465	253.405	84.895	150	184.988	16.478	110	177.585	-7.403	96
4242	Bäder	539.053	440.958	19.306	9.037	469.301	-69.752	87	561.169	22.116	104	555.124	-6.045	99
5111	Räuml.Planungs- u. Entwicklungsmaßnahm	155.490	262.127		2.060	264.187	108.697	170	218.548	-44.268	83	138.042	-80.506	63
5211	Grundstücksverkehr	381.460	329.882	23.964	46.070	399.916	18.456	105	415.341	33.881	109	382.085	-33.256	92
5411	Städtische Verkehrswege u. Anlagen, ÖPNV	1.294.413	1.125.590	260.431	218.978	1.604.999	310.586	124	1.362.963	68.550	105	1.300.025	-62.938	95
5511	Öffentliches Grün	49.606	32.888	245.617	581	279.086	229.480	563	45.828	-3.778	92	24.516	-21.312	53
5521	Öffentliche Gewässer und wasserbauliche A	58.682	52.627	25.501	11.762	89.890	31.208	153	28.794	-29.888	49	30.037	1.243	104
5531	Friedhofs- und Bestattungswesen	121.837	88.783	138.704	24.613	252.100	130.263	207	107.198	-14.639	88	112.560	5.362	105
5551	Land- und Forstwirtschaft	402.595	332.269	12.134	10.000	354.403	-48.192	88	444.740	42.145	110	438.037	-6.703	98
5611	Umweltschutzwesen	16.906	12.829	10.524	261	23.614	6.708	140	14.821	-2.085	88	26.783	11.962	181
5711	Förderung der Wirtschaft und des Tourismu	62.233	104.866		8.988	113.854	51.621	183	71.549	9.316	115	66.872	-4.677	93
5731	Allgemeine öffentl. Einrichtungen und Unterri	375.363	168.152	46.447	148.688	363.287	-12.076	97	395.744	20.381	105	409.636	13.892	104
		10.115.727	8.917.918		879.024	9.796.941	-318.786		10.993.591	770.538		11.426.055	432.464	
6111	Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlag	7.331.310	9.544.115			9.544.115	2.212.805	130	8.647.914	1.316.604	118	9.299.930	652.016	108
6121	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	523.990	560.700		879.024	1.439.724	915.734	275	542.170	18.180	103	558.665	16.495	103
		17.971.027	19.022.733		1.758.048	20.780.780	2.809.753		20.183.675	2.105.322		21.284.650	1.100.975	

Gegenüberstellung Plan / Ist Vergleich 2012 und Ansätze 12/13 und 13/14

	2012 Plan	2012 Ist	gebuchte Verrechnungen Bauhof 2012	AfA Ansätze 2012	Ist 2012 gesamt	Ausschöpfung Plan/Ist 2012	Ausschöpfung Plan/Ist 2012	2013 Plan	Gegenüberstellung Plan 2012 - 2013	Gegenüberstellung Plan 2012 - 2013	2014 Plan	Gegenüberstellung Plan 2013 - 2014	Gegenüberstellung Plan 2013 - 2014
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Prozent	Euro	Euro	Prozent	Euro	Euro	Prozent

1261	Brandschutz	198.409	115.923	13.549	72.764	202.236	3.827	102	207.707	9.298	105	243.637	35.930	117
------	-------------	---------	---------	--------	--------	---------	-------	-----	---------	-------	-----	---------	--------	-----

Sach- und Dienstleistungen:
Schwimmbadnutzung
Atemschutzgeräte
Führerscheine
Löschwasserversorgung

3651	Kinderbetreuung in Kindertagesstätten	2.605.524	2.412.331	75.570	109.465	2.597.366	-8.158	100	3.087.461	481.937	119	3.589.532	502.071	116
------	---------------------------------------	-----------	-----------	--------	---------	-----------	--------	-----	-----------	---------	-----	-----------	---------	-----

Sach- und Dienstleistungen
Kita Albshausen: Fußboden, Flur u. Spielplatz
Kita Oberbiel: Malerarbeiten, Spielplatz
Personalkosten Kinderkrippe Albshausen
Tagespflegekonzept

5611	Umweltschutzwesen	16.906	12.829	10.524	261	23.614	6.708	140	14.821	-2.085	88	26.783	11.962	181
------	-------------------	--------	--------	--------	-----	--------	-------	-----	--------	--------	----	--------	--------	-----

Sach-u. Dienstleistungen :
Klimaschutzkonzept

549.963

Aufstellung über Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Vergleich Ansatz 2013 / Ansatz 2014

Produkte	Name	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Abweichungen des Ansatzes gegenüber 2013 Euro	Abweich. In %
1111	Städtische Gremien	40.910,00	46.980,00	6.070,00	15%
1112	Verwaltungssteuerung, Organisation	46.605,00	34.705,00	-11.900,00	-26%
1113	Organisatorische Dienstleistungen	172.060,00	169.260,00	-2.800,00	-2%
1114	Zentrale Dienste, Verw.Einrichtung	386.660,00	294.981,00	-91.679,00	-24%
1115	Personalentwicklung/Personaldienste	80.850,00	101.520,00	20.670,00	26%
1116	Finanz-u.Steuerverwaltung Controlling	31.300,00	66.300,00	35.000,00	112%
1117	Kassen-, Rechnung-u. Vollstreckungsw.	10.350,00	10.700,00	350,00	3%
1211	Wahlen	24.000,00	12.000,00	-12.000,00	-50%
1221	Öffentl. Sicherheit u. allgem. Ordnung	1.675,00	2.520,00	845,00	50%
1222	Verkehrslenkung/Überw.u.Sicherheit	18.230,00	17.730,00	-500,00	-3%
1223	Gewerbe- u. Gaststättenwesen	3.000,00	3.000,00	0,00	0%
1224	Bürgerservice	61.500,00	64.250,00	2.750,00	4%
1226	Personenstandswesen	9.890,00	10.790,00	900,00	9%
1261	Brandschutz	117.555,00	146.235,00	28.680,00	24%
1281	Katastrophenschutz	100,00	100,00	0,00	0%
2521	Museen/Sammlungen	14.000,00	13.915,00	-85,00	-1%
2621	Allgemeine Vereinsförderung		0,00		
2811	Kulturelle Aktionen u. Veranstaltungen	3.620,00	3.570,00	-50,00	-1%
3511	Soziale Hilfen u. Leistungen	1.880,00	1.880,00	0,00	0%
3621	Ferienspiele allgem. Jugendarbeit	11.950,00	11.500,00	-450,00	-4%
3651	Kinderbetreuung in Kitas	389.053,00	474.014,00	84.961,00	22%
3661	Jugendzentren u. sonst. Einr. Jugendf.	26.470,00	26.617,00	147,00	1%
4211	Sportförderungen Vereinswesen				

Aufstellung über Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Vergleich Ansatz 2013 / Ansatz 2014

Produkte	Name	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Abweichungen des Ansatzes gegenüber 2013 Euro	Abweich. In %
4241	Sportplätze u. Sportstätten	83.860,00	84.660,00	800,00	1%
4242	Bäder	187.410,00	235.610,00	48.200,00	26%
5111	Räuml. Planung u. Entwicklungsmaßn.	120.690,00	45.140,00	-75.550,00	-63%
5211	Grundstücksverkehr	182.496,00	148.360,00	-34.136,00	-19%
5411	Städt. Verkehrswege u. Anlagen	1.063.700,00	1.006.150,00	-57.550,00	-5%
5511	Öffentl. Grün	39.430,00	18.205,00	-21.225,00	-54%
5521	Öffentl. Gewässer u. baul. Anlagen	16.000,00	17.000,00	1.000,00	6%
5531	Friedhofs- u. Bestattungswesen	56.874,00	63.501,00	6.627,00	12%
5551	Land-u. Forstwirtschaft	219.120,00	200.900,00	-18.220,00	-8%
5611	Umweltschutzwesen	4.160,00	8.130,00	3.970,00	95%
5711	Förderung d. Wirtsch. u. Tourismus	32.000,00	27.050,00	-4.950,00	-15%
5731	Allg. öffentl. Einrichtungen	181.685,00	211.985,00	30.300,00	17%
6111	Steuern, allgemeine Zuweis.u. Umlagen				
6121	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Sach- und Dienstleistungen gesamt		3.639.083,00	3.579.258,00	-59.825,00	-2%

Erläuterungen zu den Abweichungen der Produkten

1115	Personalentwicklung/Personaldienste	80.850,00	101.520,00	20.670,00	26%
Lehrgänge für die Lohnkostenabrechnung, Wegfall Rabatt für die Beihilfeversicherung					
1116	Finanz-u.Steuerverwaltung Controlling	31.300,00	66.300,00	35.000,00	112%
Erhöhung der Prüfgebühren, da 2 Jahresabschlüsse pro Jahr geprüft werden sollen					

Aufstellung über Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Vergleich Ansatz 2013 / Ansatz 2014

Produkte	Name	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Abweichungen des Ansatzes gegenüber 2013 Euro	Abweich. In %
1261	Brandschutz	117.555,00	146.235,00	28.680,00	24%
Umrüstung Atemschutzgeräte, Fenstertausch FFW Oberbiel, Renovierung Umkleideraum FFW Oberndorf Schwimmbadnutzung der FFW-Mitglieder, Zuschüsse für Führerscheine					
3651	Kinderbetreuung in Kitas	389.053,00	474.014,00	84.961,00	22%
Kita Albshausen: Renovierung Fußboden im Flur und Gruppenräume, Spielplatz Kita Oberbiel: Malerarbeiten und Unterhaltung Spielplatz Kitas allgemein: Tagespflegekonzept Zuschuss an Awo; Zuschuss an Eltern Waldkindergarten: Heiz u. Reinigungskosten ev. Gemeindehaus Oberndorf (Ausweichquartier)					
4242	Bäder	187.410,00	235.610,00	48.200,00	26%
Mehraufw. Strom- und Gaskosten, Materialaufw. F. Gebäude und Außenanlagen, techn. Anlagen					
5731	Allg. öffentl. Einrichtungen	181.685,00	211.985,00	30.300,00	17%
Vereinsräume Braunfelser Str. 32, Oberndorf: Fenster Raum Burschenschaft Taunushalle: Neugestaltung Toiletten Gaststätte, Fenster für Küche					

Aufstellung über Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Vergleich Ergebnis 2012 / Ansatz 2014

Produkte	Name	Ergebnis 2012	Ansatz 2014	Abweichungen des Ansatzes gegenüber 2012 Euro	Abweich. In %
1111	Städtische Gremien	32.726,00	46.980,00	14.254,00	44%
1112	Verwaltungssteuerung, Organisation	50.887,00	34.705,00	-16.182,00	-32%
1113	Organisatorische Dienstleistungen	136.707,00	169.260,00	32.553,00	24%
1114	Zentrale Dienste, Verw.Einrichtung	296.577,00	294.981,00	-1.596,00	-1%
1115	Personalentwicklung/Personaldienste	86.989,00	101.520,00	14.531,00	17%
1116	Finanz-u.Steuerverwaltung Controlling	8.640,00	66.300,00	57.660,00	667%
1117	Kassen-, Rechnung-u. Vollstreckungsw.	9.204,00	10.700,00	1.496,00	16%
1211	Wahlen	10.274,00	12.000,00	1.726,00	17%
1221	Öffentl. Sicherheit u. allgem. Ordnung	1.586,00	2.520,00	934,00	59%
1222	Verkehrslenkung/Überw.u.Sicherheit	5.543,00	17.730,00	12.187,00	220%
1223	Gewerbe- u. Gaststättenwesen	3.498,00	3.000,00	-498,00	-14%
1224	Bürgerservice	57.177,00	64.250,00	7.073,00	12%
1226	Personenstandswesen	4.307,00	10.790,00	6.483,00	151%
1261	Brandschutz	95.519,00	146.235,00	50.716,00	53%
1281	Katastrophenschutz	697,00	100,00	-597,00	-86%
2521	Museen/Sammlungen	13.847,00	13.915,00	68,00	0%
2621	Allgemeine Vereinsförderung	30,00	0,00	-30,00	-100%
2811	Kulturelle Aktionen u. Veranstaltungen	2.843,00	3.570,00	727,00	26%
3511	Soziale Hilfen u. Leistungen	1.865,00	1.880,00	15,00	1%
3621	Ferienspiele allgem. Jugendarbeit	8.688,00	11.500,00	2.812,00	32%
3651	Kinderbetreuung in Kitas	264.386,00	474.014,00	209.628,00	79%
3661	Jugendzentren u. sonst. Einr. Jugendf.	17.555,00	26.617,00	9.062,00	52%
4211	Sportförderungen Vereinswesen	5.296,00		-5.296,00	-100%

Aufstellung über Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Vergleich Ergebnis 2012 / Ansatz 2014

Produkte	Name	Ergebnis 2012	Ansatz 2014	Abweichungen des Ansatzes gegenüber 2012 Euro	Abweich. In %
4241	Sportplätze u. Sportstätten	66.304,00	84.660,00	18.356,00	28%
4242	Bäder	192.475,00	235.610,00	43.135,00	22%
5111	Räuml. Planung u. Entwicklungsmaßn.	174.828,00	45.140,00	-129.688,00	-74%
5211	Grundstücksverkehr	135.241,00	148.360,00	13.119,00	10%
5411	Städt. Verkehrswege u. Anlagen	1.051.461,00	1.006.150,00	-45.311,00	-4%
5511	Öffentl. Grün	27.603,00	18.205,00	-9.398,00	-34%
5521	Öffentl. Gewässer u. baul. Anlagen	51.801,00	17.000,00	-34.801,00	-67%
5531	Friedhofs- u. Bestattungswesen	64.931,00	63.501,00	-1.430,00	-2%
5551	Land-u. Forstwirtschaft	116.488,00	200.900,00	84.412,00	72%
5611	Umweltschutzwesen	3.365,00	8.130,00	4.765,00	142%
5711	Förderung d. Wirtsch. u. Tourismus	73.500,00	27.050,00	-46.450,00	-63%
5731	Allg. öffentl. Einrichtungen	122.573,00	211.985,00	89.412,00	73%
6111	Steuern, allgemeine Zuweis.u. Umlagen				
6121	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Sach- und Dienstleistungen gesamt		3.195.411,00	3.579.258,00	383.847,00	12%

Aufstellung über Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Vergleich Ergebnis 2012 / Ansatz 2014

Produkte	Name	Ergebnis 2012	Ansatz 2014	Abweichungen des Ansatzes gegenüber 2012 Euro	Abweich. In %
Erläuterungen zu den Abweichungen (mind. +20 % und/oder 20.000,00 Euro)					

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Anlage 4)
Vergleich Ergebnis 2012/ Ansatz 2014

1113 Organisatorische Dienstleistungen

Ergebnis 2012	136.707,00 Euro
Ansatz 2014	169.260,00 Euro
Abweichung	32.553,00 Euro

Ansatz 2012
164.260,00

Erhöhte Wartungskosten, sowie eine Steigerung der Leasingkosten.
 Neu: Leasing Großkopierer
 Steigerung der Datenübertragungskosten

Software Liegenschaft- u. Gebäudemanagment, Kindergeldangelegenheiten, **Überarbeitung Homepage**, Gewerbeprofogramm Migewa, Standesamt Autista, **Fallmanagment (rot markierte Projekte wurden noch nicht erledigt)**

1116 Finanz-u.Steuerverwaltung Controlling

Ergebnis 2012	8.640,00 Euro
Ansatz 2014	66.300,00 Euro
Abweichung	57.660,00 Euro

Ansatz 2012
47.300,00

Erhöhung der Prüfgebühren, da 2 Jahresabschlüsse pro Jahr geprüft werden sollen

Ansatz Prüfgebühren, wegen Prüfung Jahresabschluss 2007
Rechnung wurde erst in 2013 gestellt

1261 Brandschutz

Ergebnis 2012	95.519,00 Euro
Ansatz 2014	146.235,00 Euro
Abweichung	50.716,00 Euro

Ansatz 2012
96.740,00

Umrüstung Atemschutzgeräte, Fenstertausch FFW Oberbiel, Renovierung Umkleideraum FFW Oberndorf
 Schwimmbadnutzung der FFW-Mitglieder, Zuschüsse für Führerscheine

3651 Kinderbetreuung in Kitas

Ergebnis 2012	264.386,00 Euro
Ansatz 2014	474.014,00 Euro
Abweichung	209.628,00 Euro

Ansatz 2012
293.268,00

Aufstellung über Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Vergleich Ergebnis 2012 / Ansatz 2014

Produkte	Name	Ergebnis 2012	Ansatz 2014	Abweichungen des Ansatzes gegenüber 2012 Euro	Abweich. In %
----------	------	---------------	-------------	--	------------------

Kita Albshausen: Renovierung Fußboden im Flur und Gruppenräume, Spielplatz
 Kita Oberbiel: Malerarbeiten und Unterhaltung Spielplatz
 Kitas allgemein: Tagespflegekonzept , Zuschuss an Eltern
 Waldkindergarten: Heiz u. Reinigungskosten ev. Gemeindehaus Oberndorf (Ausweichquartier)

Kitas Albshausen, Niederbiel, Oberbiel, u. Oberndorf ab 2012 Offensive frühe Chancen
 Kita Niederbiel: Ersatzbeschaffung Spielgeräte
 Kita Albshausen: Fremdvergabe der Reinigungsleistungen
Kitas allgemein: 2012 Zahlung an die Stadt Wetzlar (Kostenausgleich) noch nicht erfolgt

4242 Bäder

	Ansatz 2012
Ergebnis 2012	192.475,00 Euro
Ansatz 2014	235.610,00 Euro
Abweichung	43.135,00 Euro

Mehraufw. Strom- und Gaskosten, Materialaufw. F. Gebäude und Außenanlagen, techn. Anlagen

Der Ansatz 2012 wurde im Ist mit 16.875,00 Euro überschritten. Beim überprüfen der Buchungen wurde festgestellt, dass auf dem Konto " 6052000 Gas" 13.172,00 Euro mehr gebucht wurden. Für Wasser und Kanal wurden keine Ansätze festgesetzt. Es erfolgte aber eine Buchung von 5.227,00 Euro

5551 Land-u. Forstwirtschaft

	Ansatz 2012
Ergebnis 2012	116.488,00 Euro
Ansatz 2014	200.900,00 Euro
Abweichung	84.412,00 Euro

Mittel für Entwässerungsgräben
Für Feldwege wurde 20.000,00 Euro weniger ausgegeben wie geplant. Im Wald wurden 30.000,00 Euro für Rückarbeiten weniger ausgegeben.

5731 Allg. öffentl. Einrichtungen

	Ansatz 2012
Ergebnis 2012	122.573,00 Euro
Ansatz 2014	211.985,00 Euro
Abweichung	89.412,00 Euro

Vereinsräume Braunfelser Str. 32, Oberndorf: Fenster Raum Burschenschaft
 Taunushalle: Neugestaltung Toiletten Gaststätte, Fenster für Küche

Die Aufwendungen für Gas und Strom sind am Jahresende von der Kostenstelle 5211306 auf die Kostenstelle Taunushalle anteilig anhand der Zählerstände umzubuchen insgesamt müssen noch 23000,00 Euro umgebucht werden.
Für Instandhaltungen wurden 5.000,-- Euro weniger wie geplant ausgegeben.

Freiwillige Leistungen und öffentliche Einrichtungen inkl. Verrechnungen Bauhof

Anlage 5

Bezeichnung			Ergebnis Vorvorjahr 2012	Ansatz Vorjahr 2013	Ansatz Ifd. Hhj. 2014	Wirkungs- kontrolle erfolgt	Maßnahmen
Produkt	Konto	Aufwendungen (+) / Erträge (-) freiwillige Leistungen					
1111 Gremien	6131000	Aufw. f. Entschädigung ehrenamtlich Tätige	25.280	29.660	35.300		
1112 Verw.Steuer.	6862000	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentationen)	2.253	4.500	2.500		
	6869000	Repäsentationen (5T€ Tag der offenen Tür in 2009)	9.501	2.000	2.000		
	6871000	Geschenke bis 35 €	2.211	3.000	3.000		
			13.965	9.500	7.500		
2521 Museen	5460100	Erträge aus der Auflösung SoPo		-460	-460		
	5461000	Erträge aus der Auflösung SoPo n. öffentl. Bereich		-403	-403		
	6010100	Aufwendungen für Büromaterial	309	150	300		
	6051000	Strom	1.660	1.900	1.900		
	6052000	Gas	4.719	6.000	5.000		
	6056000	Wasser	228	130	230		
	6057000	Abwasser	1.195	750	1.200		
	6061000	Materialaufw. f. Gebäude u. Außenanlagen	338	500	500		
	6063000	Materialaufw. f. Einrichtungen u. Ausstattungen	37	500	500		
	6081000	Reinigungsmaterial		50	50		
	6089000	übriger Materialaufwand		0			
	6161000	Instandhaltung Gebäude u. Außenanlagen	981	500	500		
	6162000	Instandhaltung v. Techn. Anlagen u. Betriebsbauten	336	500	500		
	6163000	Instandhaltung v. Einrichtungen u. Ausstattungen	1.674	0			
	6166000	Wartungskosten	137	650	665		
	6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	339	100	300		
	6173000	Fremdreinigung		400	400		
	6620000	Abschreibungen auf Gebäude		2.270	2.271		
	6642000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung		259	260		
	6650000	Abschreibungen auf GWG		1.500	1.500		
6810000	Aufwendungen für Zeitungen, Fachliteratur		0				

Freiwillige Leistungen und öffentliche Einrichtungen inkl. Verrechnungen Bauhof

Anlage 5

Bezeichnung			Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Ifd. Hhj.	Wirkungs- kontrolle erfolgt	Maßnahmen
			2012	2013	2014		
2521 Museen	6832000	Telefonkosten	241	250	250		
	6850000	Reisekosten		0			
	6900100	Beiträge f. gebäudebez. Versicherungen	1.396	1.360	1.360		
	6910000	Beiträge Wirtschaftsverbände	255	260	260		
	7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Ber.	102	110	110		
			13.947	17.276	17.193		
	9700000	Interne Verrechnung Bauhof	4.558	4.000	2.000		
		18.505	21.276	19.193			
2621 Musikpflege	5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-30	0			
	6731001	GEMA Gebühren	30	0			
	7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Ber.	6.250	6.250	6.250		
			6.250	6.250	6.250		
2811 Kulturelle Aktionen Vereinsw.	5090000	sonstige Umsatzerlöse	-25	0			
	5303000	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	-450				
	5488000	Kostenerstattungen v. übrigen Bereichen	-50				
	6010100	Aufwendungen f. Büromaterial		100	50		
	6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	417	500	500		
	6731001	GEMA Gebühren	101	500	500		
	6862000	Aufw. für Gästebewirtung (Repäsentationen)		0			
	6869000	sonst. Aufwendungen für Repräsentationen	1.138	1.500	1.200		
	6871000	Geschenke bis 35 €	6				
	6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	977	700	1.000		
	6910000	Beiträge Wirtschaftsverbände	203	320	320		
	7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Ber.	903	2.325	1.225		
			3.220	5.945	4.795		
		9700001	Interne Verrechnung Bauhof	26.061	28.500	25.000	
		29.281	34.445	29.795			

Freiwillige Leistungen und öffentliche Einrichtungen inkl. Verrechnungen Bauhof

Anlage 5

Bezeichnung			Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Ifd. Hhj.	Wirkungs- kontrolle erfolgt	Maßnahmen
			2012	2013	2014		
3511 Soz.Hilfen u. Leist. für Senioren Vereinsw.	5101000	öffentl. Rechtl. Verwaltungsgebühren	-6	0			
	5303000	Nebenerlöse aus Veranstaltungen		0			
	6001003	Aufwand für sonst. Verbrauchsmittel u. Sachaus.	63	0			
	6010100	Aufw. für Büromaterial u. Drucks. D. Verw.		0			
	6081000	Reinigungsmaterial		0			
	6201000	Entgelt für geleistete Arbeitszeit	3.200	3.479	3.550		
	6211010	Leistungsentgelt Beschäftigte	23	0			
	6401000	AG-Anteil Sozialversicherung	651	804	700		
	6420000	Beiträge z. Berufsgenossenschaften	559	563	662		
	6451000	Aufw. ZVK	272	324	315		
	6615000	Abschreibungen aktivierte Investitionszusch.		353	353		
	6620000	Abschreibungen Gebäude, Einrichtungen, Infrastruktur		500	500		
	6731001	GEMA Gebühren	159	250	250		
	6862000	Aufw.für Gästebewirtung (Repräsentationen)	1.296	1.400	1.400		
	6869000	sonst. Aufwendungen für Repräsentation	120	0			
	6910000	Beiträge Wirtschaftsverbände	227	230	230		
	7119000	Übrige sonstige Zuweisungen u. Zuschüsse	9.000	9.000	9.000		
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Ber.	1.408	1.700	1.700			
		16.972	18.603	18.660			
3621 Ferienspiele Jugendarb. Vereinsw.	5090000	sonstige Umsatzerlöse	-4.712	-6.500	-9.400		
	5424000	Zuweisungen f. Ifd. Zwecke sonst. öffentl. Ber.	-2.000	0			
	5480100	Kostenerstattungen vom Bund (Altersteilzeit)	-8.058	-8.050	-6.780		
	5488000	Kostenerstattungen v. übrigen Bereichen		0			
	6010100	Aufwendungen für Büromaterial	2.420	2.900	1.050		
	6063000	Materialaufw. F.Einrichtungen u. Ausstattungen	228				
	6089000	übriger Materialaufwand	627	800	1.800		
	6139000	sonstige weitere Fremdleistungen	3.959	7.000	7.300		

Freiwillige Leistungen und öffentliche Einrichtungen inkl. Verrechnungen Bauhof

Anlage 5

Bezeichnung			Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Hj.	Wirkungs- kontrolle erfolgt	Maßnahmen
			2012	2013	2014		
3621 Ferienspiele Jugendarb. Vereinsw.	6201000	Entgelt für geleistete Arbeitszeit	42.050	43.031	47.100		
	6201030	Entgelte Aushilfen (einschl. Zulagen)			4.800		
	6211010	Leistungsentgelt Beschäftigte	770	0			
	6401000	AG-Anteil zur Sozialversicherung	11.349	11.664	10.710		
	6401030	AG-Anteil zur Sozialversicherung Aushilfen			1.310		
	6420000	Beiträge z. Berufsgenossenschaften	172	176	289		
	6451000	Aufw. ZVK tarifl. Beschäftigte	4.734	4.901	4.510		
	6451030	Aufw. ZVK Aushilfen			380		
	6501000	Aufw. F. Personaleinstellungen		0			
	6509000	sonst. Aufwand f. Personalmaßnahmen	13	0			
	6642000	Absch. Auf Betriebsausstattung		87	88		
	6645000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung		403	403		
	6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		300			
	6731001	GEMA Gebühren		0			
	6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskost.	115	0			
	6810000	Aufw. für Zeitungen u. Fachlit. der Verw. u. ähnl. Einr.		0			
	6850000	Reisekosten	258	150	150		
	6880000	Aufw. für Fort-/Weiterbildung	719	400	700		
	6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	162	200	300		
	6910000	Beiträge Wirtschaftsverbände	200	200	200		
	7124000	Zuweis. für lfd. Zwecke an sonst. öffentl. Ber. (Sozialarbeit an Schulen, betreute Grundschule)	25.987	0			
	7128000	Zuschüsse f. laufende Zwecke u. übrige Bereiche		26.000	26.000		
			78.993	83.662	90.910		
3661 Jugend- zentren u. sonst. Einr. der Jugendförder. (inkl. Spielplätze)	5090000	Sonstige Umsatzerlöse		0			
	5422000	Zuweis. f. laufende Zwecke von Gemeinden	-490	0			
	5461000	Erträge aus Auflösung SoPo's		-7.417	-7.517		
	5480100	Kostenerstattungen vom Bund (Altersteilzeit)	-336	-333	-205		
	5481000	Kostenerstattungen vom Land	-23.439	-22.750	-22.750		

Freiwillige Leistungen und öffentliche Einrichtungen inkl. Verrechnungen Bauhof

Anlage 5

Bezeichnung		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Wirkungs- kontrolle erfolgt	Maßnahmen
		Vorvorjahr	Vorjahr	Ifd. Hhj.		
		2012	2013	2014		
3661 Jugend- zentren u. sonst. Eindr. der Jugendförder. (inkl. Spielplätze)	5910000	Ertr. Aus Veräuß. Von Grdst, Gebäude und Anlagen		0	-55.000	
	6001003	Aufwand f. sonst. Verbrauchsmittel u. Sachausgaben	9			
	6010100	Aufwendungen f. Büromaterial		500	500	
	6051000	Strom	2.694	2.500	3.650	
	6052000	Gas		800	850	
	6054000	Heizöl	513	1.000	1.000	
	6056000	Wasser	285	230	300	
	6057000	Abwasser	889	420	600	
	6061000	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	5.882	7.250	7.250	
	6063000	Materialaufwand für Einrichtung u. Ausstattung	890	3.000	3.000	
	6069000	Sonst.Aufw.für Reparatur u. Instandhaltung	27			
	6081000	Reinigungsmaterial	124	0		
	6161000	Instandhaltung Gebäude, Außenanl.(Bauunterhalt.)	675	500	500	
	6163000	Instandhaltung von Einrichtungen u. Ausstattung		0	500	
	6166000	Wartungskosten		4.500	4.500	
	6171000	Aufwand für Fremdensorgung	885	1.350	1.400	
	6173000	Fremdreinigung	1.571	1.600	100	
	6201000	Entgelt für geleistete Arbeitszeit	36.371	40.825	40.400	
	6201030	Entgelte Aushilfen (einschl. Zulagen)	14.245	13.997	10.650	
	6201031	Leistungsentgelte Aushilfen	3			
	6211010	Leistungsentgelt Beschäftigte	34	0		
	6211030	Leistungsentgelt Aushilfen	33	0		
	6401000	AG-Anteil zur Sozialversicherung	7.350	8.919	8.015	
	6401030	AG-Anteil zur Sozialversicherung Aushilfen	4.060	3.744	2.990	
	6420000	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	130	134	260	
	6451000	Aufwendungen ZVK	3.178	3.646	3.475	
	6451030	Aufwendungen ZVK Aushilfen	1.126	1.176	845	
	6509000	Sonst. Aufw. F. Personalmaßnahmen	245			
6620000	Abschreibungen auf Gebäude, Sachanl., InvfrStrV.		4.039	3.933		
6642000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung		28.506	27.162		
6645000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung		221	215		

Freiwillige Leistungen und öffentliche Einrichtungen inkl. Verrechnungen Bauhof

Anlage 5

Bezeichnung			Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Hj.	Wirkungs- kontrolle erfolgt	Maßnahmen
			2012	2013	2014		
3661 Jugend- zentren u. sonst. Eindr.	6650000	Abschreibungen auf GWG		2.300	2.300		
	6730000	Gebühren	375				
	6731001	GEMA Gebühren	243	280	200		
	6832000	Telefonkosten	1.399	1.400	1.250		
	6850000	Reisekosten	354	150	100		
	6862000	Aufw. F. Gästebewirtung (Repräsentation)	9				
	6880000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung		300	400		
	6900100	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	731	690	517		
			60.065	103.477	41.390		
		9700001	Interne Verrechnung Bauhof	50.243	29.500	27.000	
		110.308	132.977	68.390			
4211 Sportförder.	6056000	Wasser	2.423	0			
	6057000	Abwasser	2.873	0			
	6201000	Entgelt für geleistete Arbeitszeit	3.032	3.137	3.400		
	6401000	AG Anteil Sozialversicherung	621	686	680		
	6420000	Beiträge zu Berufsgenossenschaften		0			
	6451000	Aufw. ZVK tariflich Beschäftigte	240	274	290		
	6615000	Abschreibungen aktivierte Investitionszuw.		269	546		
	6642000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung		195	461		
	7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Ber.	28.118	36.500	34.500		
			37.307	41.061	39.877		
	9700000	Interne Verrechnung Bauhof	2.783	1.000			
		40.090	42.061	39.877			
4241 Sportplätze Sporthallen	5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-5.188	-3.500	-3.500		
	5300100	Nebenerlöse aus Vermietung u. Verpachtung	-1.817	-1.800	-1.800		
	5330100	Erträge aus Versicherungsleistung	-734	0			
	5460100	Erträge Auflö. SoPo Inv. v. öffentl. Bereich		-5.905	-5.905		

Freiwillige Leistungen und öffentliche Einrichtungen inkl. Verrechnungen Bauhof

Anlage 5

Bezeichnung		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Wirkungs- kontrolle erfolgt	Maßnahmen
		Vorvorjahr	Vorjahr	lfd. Hj.		
		2012	2013	2014		
4241 Sportplätze Sporthallen	5460099	erträge Auflösung SoPo Sonderinvest. (Tilg. Land)	-1.259			
	5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-10.993	-11.000	-11.000	
	6001003	Aufwand für sonst. Verbrauchsmittel u. Sachausgaben	45	0		
	6010100	Aufwendungen f. Büromaterial		0		
	6030200	Arzneimittel		0		
	6051000	Strom	8.979	9.650	9.600	
	6052000	Gas	15.648	17.000	17.000	
	6054000	Heizöl	6.288	4.000	4.000	
	6056000	Wasser	634	4.400	4.500	
	6057000	Abwasser	1.733	1.700	1.750	
	6061000	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	18.012	14.900	16.600	
	6063000	Materialaufwand für Einrichtung u. Ausstattung	257	6.000	2.200	
	6081000	Reinigungsmaterial	190	150	150	
	6136000	Sonst. weitere Fremdleistungen		0		
	6161000	Instandhaltung Gebäude, Außenanl.(Bauunterhalt.)	871	7.300	5.100	
	6162000	Instandhaltung von techn. Anlagen in Betriebsb.	64	7.000	3.500	
	6163000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattung	5.665	5.100	12.250	
	6166000	Wartungskosten	1.200	550	1.200	
	6171000	Aufwand für Fremdentorgung	424	150	150	
	6173000	Fremdreinigung		280	280	
	6179000	Andere sonstige Aufwendungen f. bez. Leistungen		0		
	6201000	Entgelt für geleistete Arbeitszeit	17.185	17.644	12.600	
	6201030	Entgelte Aushilfen		1.157	350	
	6211010	Leistungsentgelt Beschäftigte	590	0		
	6401000	AG-Anteil zur Sozialversicherung	3.591	3.578	2.500	
	6401030	AG-Anteil zur Sozialversicherung Aushilfen		333	100	
	6420000	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	97	0	99	
	6451000	Aufwendungen ZVK	1.519	1.490	1.075	
	6451030	Aufwendungen ZVK Aushilfen		113	50	
	6620000	Abschreibungen auf Gebäude, Sachanl., InvfrStrV.		72.236	72.661	
6630000	Abschr. Auf techn. Anlagen u. Maschinen		1.777	689		

Freiwillige Leistungen und öffentliche Einrichtungen inkl. Verrechnungen Bauhof

Anlage 5

Bezeichnung			Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Ifd. Hhj.	Wirkungs- kontrolle erfolgt	Maßnahmen
			2012	2013	2014		
4241 Sportplätze Sporthallen	6642000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung		800	801		
	6650000	Abschreibungen auf GWG		2.000	2.000		
	6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.446	1.750	1.600		
	6730000	Gebühren	51	60	60		
	6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtsk.	798	0	720		
	6832000	Telefonkosten	227	250	250		
	6900100	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	3.771	3.620	3.750		
			69.294	162.783	155.380		
	9700000	Interne Verrechnung Bauhof	87.655	72.650	75.150		
		156.949	235.433	230.530			
4242 Bäder	5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-295	-300	-300		
	5090000	sonstige Umsatzerlöse		-1.000	-1.000		
	5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-110.912	-90.000	-141.000		
	5305000	Nebenerlöse aus anderen Nebenbetrieben	-536	-1.000	-1.000		
	5302000	Nebenerlöse aus Abgabe von Energien	-16.134	-28.700	-28.700		
	5330100	Erträge aus Versicherungsleistungen	-7.722	0			
	5422000	Zuweisungen f. Ifd. Zwecke von Gemeinden/GV	-26.798	-25.000	-40.000		
	5460100	Erträge Auflösung SoPo Inv. V. öffentl. Bereich		-11.808	-11.750		
	5480100	Kostenerstattungen vom Bund	-801	0			
	6488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-1.000				
	6001003	Aufwand f. sonst. Verbrauchsmittel u. Sachausg.	506	0			
	6010100	Aufwendungen für Büromaterial u. Drucks d. Verw.	317	600	600		
	6020000	Hilfsstoffe	18.999	15.000	15.000		
	6030200	Praxis u. Laborbedarf, Arzneimittel	464	600	600		
	6051000	Strom	33.689	19.400	38.000		
	6052000	Gas	60.169	65.000	70.000		
	6055000	Treibstoffe	857	1.000	1.000		
6056000	Wasser	3.846	3.000	3.500			
6057000	Abwasser	6.608	5.600	6.300			

Freiwillige Leistungen und öffentliche Einrichtungen inkl. Verrechnungen Bauhof

Anlage 5

Bezeichnung			Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Hj.	Wirkungs- kontrolle erfolgt	Maßnahmen
			2012	2013	2014		
4242 Bäder	6061000	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	6.116	2.500	8.500		
	6062000	Materialaufwand für technische Anlagen	530	2.000	5.500		
	6063000	Materialaufwand für Einrichtung u. Ausstattung	911	2.000	2.000		
	6069000	sonst. Aufw. F. Reparatur und Instandhaltung	423				
	6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	201	2.150	5.500		
	6081000	Reinigungsmaterial	1.661	1.500	1.500		
	6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	841	1.600	1.600		
	6139000	sonstige weitere Fremdleistungen	1.080	0			
	6161000	Instandhaltung Gebäude, Außenanl.(Bauunterhalt.)	5.576	3.000	7.000		
	6162000	Instandhaltung von techn. Anlagen in Betriebsb.	20.721	20.000	25.000		
	6163000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattung	3.246	3.000	3.000		
	6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	275	1.000	1.000		
	6165000	Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch		0			
	6166000	Wartungskosten	4.603	13.200	13.500		
	6171000	Aufwand für Fremdensorgung	1.028	1.700	1.700		
	6173000	Fremdreinigung		650			
	6201000	Entgelt für geleistete Arbeitszeit	190.761	196.040	159.200		
	6201030	Entgelte Aushilfen		568	3.900		
	6211010	Leistungsentgelt Beschäftigte	2.491	0			
	6401000	AG-Anteil zur Sozialversicherung	37.870	39.208	30.890		
	6401030	AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich Aushilfen			755		
	6420000	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	1.130	1.160	950		
	6451000	Aufwendungen ZVK	16.096	17.644	13.210		
	6451030	Aufw. ZVK Aushilfen			310		
	6509000	Sonst. Aufw. F. Personalmaßnahmen	120				
	6620000	Abschreibungen auf Gebäude, Sachanl., InvfrStrV.		68.177	66.234		
	6630000	Abschreibungen auf techn. Anlagen u. Maschinen		35.636	28.893		
	6642000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung		6.334	6.223		
	6643000	Abschreibungen auf Fuhrpark		2.029	2.029		
	6645000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung		1.093	1.050		
6650000	Abschreibungen auf GWG		5.500	5.500			

Freiwillige Leistungen und öffentliche Einrichtungen inkl. Verrechnungen Bauhof

Anlage 5

Bezeichnung		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Wirkungs- kontrolle erfolgt	Maßnahmen
		Vorvorjahr 2012	Vorjahr 2013	lfd. Hhj. 2014		
4242 Bäder	6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	9.136	8.150	9.250	
	6730000	Gebühren	69	0		
	6731001	GEMA Gebühren	748	800	800	
	6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtsk.	2.766	3.500	3.800	
	6810000	Aufw. F. Zeitungen u. Fachlietratur		200	200	
	6832000	Telefonkosten	518	700	700	
	6861000	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	950	0		
	6880000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	452	4.500	4.500	
	6900100	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	4.106	4.000	4.500	
	6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	588	500	500	
	6910000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr.	474	560	560	
	7020000	Grundsteuer		220	220	
	7030000	Kfz Steuer	15	150	150	
			276.759	403.361	331.374	
	9700000	Interne Verrechnung Bauhof	19.306	13.000	13.000	
		296.065	416.361	344.374		
		Gesamt	792.658	1.030.228	890.779	

Verrechnungen Bauhof	190.606	148.650	142.150
-----------------------------	---------	---------	---------

Gesamtsumme ohne Verrechnungen Bauhof	983.264	1.178.878	1.032.929
--	---------	-----------	-----------

Sportplätze und Sportstätten*Bergstadion Burgsolms*

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	-11.000,00	-10.993,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	22.737,00	14.826,00	
Abschreibung Ansatz	11.706,00	11.706,00	
Summe Aufwendungen	34.443,00	26.532,00	
GUV	23.443,00	15.539,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	20.000,00	15.707,62	20.814,91
Summe	43.443,00	31.246,62	

Solmsbachhalle

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	-10.305,00	-7.903,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	64.628,00	51.747,00	
Abschreibung Ansatz	35.514,00	35.265,00	
Summe Aufwendungen	100.142,00	87.012,00	
GUV	89.837,00	79.109,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	6.000,00	2.675,49	5.262,22
Summe	95.837,00	81.784,49	

Hartplatz/Kunstrasenplatz Burgsolms

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	0,00	0,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	3.000,00	630,00	
Abschreibung Ansatz	27.777,00	30.985,00	
Summe Aufwendungen	30.777,00	31.615,00	
GUV	30.777,00	31.615,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	10.000,00	17.339,69	13.392,81
Summe	40.777,00	48.954,69	

Rasenplatz Oberbiel (Heuerberg)

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	0,00	0,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	3.350,00	3.196,00	
Abschreibung Ansatz	0,00	0,00	
Summe Aufwendungen	3.350,00	3.196,00	
GUV	3.350,00	3.196,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	8.000,00	10.931,70	11.971,64
Summe	11.350,00	14.127,70	

Hartplatz Oberbiel

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	0,00	0,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	500,00	5.508,00	
Abschreibung Ansatz	0,00	0,00	
Summe Aufwendungen	500,00	0,00	
GUV	500,00	5.508,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	500,00	1.760,48	1.740,72
Summe	1.000,00	7.268,48	

Rasenplatz Niederbiel

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	0,00	0,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	8.450,00	5.285,00	
Abschreibung Ansatz	222,00	222,00	
Summe Aufwendungen	8.672,00	5.507,00	
GUV	8.672,00	5.507,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	8.000,00	8.688,73	7.938,77
Summe	16.672,00	14.195,73	

Rasenplatz Albshausen

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	0,00	0,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	4.310,00	8.567,00	
Abschreibung Ansatz	0,00	0,00	
Summe Aufwendungen	4.310,00	8.567,00	
GUV	4.310,00	8.567,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	20.000,00	18.574,35	25.784,14
Summe	24.310,00	27.141,35	

Hartplatz Oberndorf

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	0,00	0,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	700,00	175,00	
Abschreibung Ansatz	0,00	0,00	
Summe Aufwendungen	700,00	175,00	
GUV	700,00	175,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	150,00	1.130,84	665,49
Summe	850,00	1.305,84	

Sportlerheim Albshausen

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	-900,00	-900,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	500,00	2.233,00	
Abschreibung Ansatz	0,00	0,00	
Summe Aufwendungen	500,00	2.233,00	
GUV	-400,00	1.333,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	0,00	226,73	0,00
Summe	-400,00	1.559,73	

Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Taunushalle Solms

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	-34.043,00	-31.164,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	67.129,00	58.071,00	
Abschreibung Ansatz	65.750,00	70.750,00	
Summe Aufwendungen	132.879,00	128.821,00	
GUV	98.836,00	97.657,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	15.000,00	16.337,98	12.058,50
Summe	113.836,00	113.994,98	

Mehrzweckhalle Albshausen

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	-1.300,00	-20.135,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	34.608,00	31.430,00	
Abschreibung Ansatz	38.515,00	4.886,00	
Summe Aufwendungen	73.123,00	36.316,00	
GUV	71.823,00	16.181,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	1.000,00	4.896,21	3.292,71
Summe	72.823,00	21.077,21	

Mehrzweckhalle Niederbiehl

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	-3.409,00	-2.188,00	
Aufwendungen ohne Abscheibung	51.114,00	47.180,00	
Abschreibung Ansatz	30.403,00	31.892,00	
Summe Aufwendungen	81.517,00	79.072,00	
GUV	78.108,00	76.884,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	8.000,00	10.367,19	5.176,47
Summe	86.108,00	87.251,19	

Mehrzweckhalle Oberbiel

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	-10.500,00	-8.103,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	43.342,00	37.098,00	
Abschreibung Ansatz	20.704,00	20.271,00	
Summe Aufwendungen	64.046,00	57.369,00	
GUV	53.546,00	49.266,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	5.000,00	12.245,09	15.010,13
Summe	58.546,00	61.511,09	

Erholungseinrichtungen (Grillplatz "Laubacher Weg", "Grillhütte Weidfeldsweg")

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	0,00	0,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	800,00	292,00	
Abschreibung Ansatz	0,00	0,00	
Summe Aufwendungen	800,00	292,00	
GUV	800,00	292,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	0,00	0,00	0,00
Summe	800,00	292,00	

Grillplatz "Schlagkatz"

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	-750,00	-715,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	950,00	516,00	
Abschreibung Ansatz	0,00	0,00	
Summe Aufwendungen	950,00	516,00	
GUV	200,00	-199,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	2.000,00	4.910,00	2.331,54
Summe	2.200,00	4.711,00	

Grillplatz "Schäferburg"

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	-75,00	-76,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	180,00	171,00	
Abschreibung Ansatz	0,00	0,00	
Summe Aufwendungen	180,00	171,00	
GUV	105,00	95,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	1.000,00	0,00	357,87
Summe	1.105,00	95,00	

Vogelschutzhütte Oberbiel

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	0,00	0,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	150,00	144,00	
Abschreibung Ansatz	0,00	0,00	
Summe Aufwendungen	150,00	144,00	
GUV	150,00	144,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	0,00	0,00	0,00
Summe	150,00	144,00	

Heimatmuseum Albshausen

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	0,00	0,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	130,00	128,00	
Abschreibung Ansatz	0,00	0,00	
Summe Aufwendungen	130,00	128,00	
GUV	130,00	128,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	0,00	0,00	0,00
Summe	130,00	128,00	

Gemeinschaftseinrichtungen (Vereinsraum Taunushalle)

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	-2.600,00	-2.971,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	15.345,00	8.446,00	
Abschreibung Ansatz	0,00	0,00	
Summe Aufwendungen	15.345,00	8.446,00	
GUV	12.745,00	5.475,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	0,00	0,00	0,00
Summe	12.745,00	5.475,00	

Ordenhof 1 Burgsolms, Gemeinschaftssaal / Backhaus

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	0,00	0,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	4.250,00	5.905,00	
Abschreibung Ansatz	2.385,00	2.203,00	
Summe Aufwendungen	6.635,00	8.108,00	
GUV	6.635,00	8.108,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	800,00	1.254,49	365,23
Summe	7.435,00	9.362,49	

Mehrzweckraum bei FFW Oberbiel

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	0,00	0,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	2.400,00	2.537,00	
Abschreibung Ansatz	0,00	0,00	
Summe Aufwendungen	2.400,00	2.537,00	
GUV	2.400,00	2.537,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	0,00	0,00	0,00
Summe	2.400,00	2.537,00	

Vereinsräume Oberndorf Braunfelser Str. 32

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	0,00	0,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	7.485,00	5.376,00	
Abschreibung Ansatz	2.405,00	2.286,00	
Summe Aufwendungen	9.890,00	7.662,00	
GUV	9.890,00	7.662,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	0,00	350,40	494,06
Summe	9.890,00	8.012,40	

Backhaus Niederbiel Berghäuser Str. 2a

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	0,00	0,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	1.050,00	368,00	
Abschreibung Ansatz	773,00	773,00	
Summe Aufwendungen	1.823,00	1.141,00	
GUV	1.823,00	1.141,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	0,00	0,00	0,00
Summe	1.823,00	1.141,00	

Backhaus Albshausen

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	0,00	0,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	1.200,00	701,00	
Abschreibung Ansatz	0,00	0,00	
Summe Aufwendungen	1.200,00	701,00	
GUV	1.200,00	701,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	0,00	0,00	0,00
Summe	1.200,00	701,00	

Festplatz Albshausen

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	-880,00	-987,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	350,00	317,00	
Abschreibung Ansatz	0,00	0,00	
Summe Aufwendungen	350,00	317,00	
GUV	-530,00	-670,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	0,00	0,00	0,00
Summe	-530,00	-670,00	

Festplatz Burgsolms

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	-750,00	-4.755,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	750,00	708,00	
Abschreibung Ansatz	0,00	0,00	
Summe Aufwendungen	750,00	708,00	
GUV	0,00	-4.047,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	-4.047,00	

Festplatz Niederbiehl

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	-1.400,00	-525,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	530,00	370,00	
Abschreibung Ansatz	0,00	0,00	
Summe Aufwendungen	530,00	370,00	
GUV	-870,00	-155,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	0,00	0,00	0,00
Summe	-870,00	-155,00	

Festplatz Oberbiehl

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	0,00	0,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	660,00	447,00	
Abschreibung Ansatz	0,00	0,00	
Summe Aufwendungen	660,00	447,00	
GUV	660,00	447,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	0,00	0,00	0,00
Summe	660,00	447,00	

Festplatz Oberndorf

	Ansatz 2013	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Summe Erträge	0,00	0,00	
Aufwendungen ohne Abschreibung	120,00	136,00	
Abschreibung Ansatz	0,00	0,00	
Summe Aufwendungen	120,00	136,00	
GUV	120,00	136,00	
Interne Leistungsverrechnung Bauhof	0,00	0,00	0,00
Summe	120,00	136,00	